

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 03.04.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 02.06.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

21007-E2-0045

Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Vergabenummer

Leistung

25E0068R

Trockenbauarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlage 1_Sanktionen der EU gegen Russland (Hinweisblatt)

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheim- oder Sabotageschutz
 247MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften VS-NfD-Merkblatt
 VS-NfD-Merkblatt

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Anlage 2 Eigenerklärung Bezug Russland
- Unbedenklichkeitsbescheinigung d.BG mind.gültig bis zum Eröffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte od. IHK Bescheinigung)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung Datenschutz
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 21007-E2-0045	Baumaßnahme: Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe
Vergabenummer: 25E0068R	Leistung: Trockenbauarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Bundeskartellamt Deutschland

Kaiser-Friedrich Straße 16

53113 Bonn

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

	Vergabenummer	Datum
	25E0068R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung d.BG mind.gültig bis zum Eröffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte od. IHK Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



	Vergabenummer	
	25E0068R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die techn. Parameter der Leistungsbeschreibung verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen



	Vergabenummer	
	25E0068R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften (keine Schutz- oder Sperrzone)

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrendienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
3. **Zusätzliche Regelungen:**

	Vergabenummer	
	25E0068R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Aufträgen mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz

1 Besondere Umstände der Auftragsausführung (Mehrfachnennungen sind möglich)

Bei Ausführung der Leistung

- wird der Auftragnehmer voraussichtlich Zugang zu Verschlusssachen (VS) des Geheimhaltungsgrades **VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH** (VS-NfD) erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 1*).

Das Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt¹) ist zu beachten.

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 2 sind Vertragsbestandteil.

- werden voraussichtlich Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades

VS-VERTRAULICH

GEHEIM

STRENG GEHEIM

im Betrieb des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer zu bearbeiten und/oder zu verwahren sein (*Fallgruppe 2*).

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 3 sind Vertragsbestandteil.

- werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich **in Sicherheitsbereichen im Sinne des § 1 Absatz 2 Nummer 3 SÜG einzusetzen sein und/oder im Bereich der Baustelle Zugang zu Verschlusssachen** des Geheimhaltungsgrades

VS-VERTRAULICH

GEHEIM

STRENG GEHEIM

erhalten oder sich verschaffen können (*Fallgruppe 3*).

- Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach Auftragserteilung, sofern keine gültige Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird. Bei Baumaßnahmen der Bundeswehr erfolgt der Versand der Formulare nur auf gesonderte Anforderung des AN, im Übrigen wird auf die Verwendung der Elektronischen Sicherheitserklärung (ELSE) hingewiesen. Bei der Verwendung von ELSE ist der Auftraggeber über die Abgabe der Elektronischen Sicherheitserklärung zu informieren.

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 4 sind Vertragsbestandteil.

¹ Anlagen 04, 04b des GHB, <https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/anlagen> / bzw. [Anlage V](#) der [Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlusssachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)



- werden Beschäftigte des Auftragnehmers oder etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer voraussichtlich in einem Bereich einzusetzen sein, für den Beschränkungen unter dem Gesichtspunkt des **vorbeugenden personellen Sabotageschutzes** gelten (insbesondere Schutzzonen im Sinne der RiSBau)² (Fallgruppe 4).
- Einen Formularsatz für Sicherheitserklärungen einzusetzender Arbeitskräfte erhält der Auftragnehmer (AN) nach *Auftragserteilung*, sofern weder eine nach § 9 Absatz 1 Nummer 3 SÜG durchgeführte und noch gültige Sicherheitsüberprüfung noch eine nach § 2 Absatz 1 Satz 5 SÜG anerkennebare Sicherheitsüberprüfung nachgewiesen wird.

Die Regelungen der nachstehenden Nummer 5 sind Vertragsbestandteil.

2 **Umgang mit Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (Fallgruppe 1)**

- 2.1 Das VS-NfD-Merkblatt (Anlage V zur VSA) ist Vertragsbestandteil.
- 2.2 Der Auftragnehmer und seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sind verpflichtet die Regelungen dieses Merkblattes zu beachten. Eine Nichtbeachtung kann die Auflösung dieses Vertrages bzw. von Teilen dieses Vertrages zur Folge haben.

3 **Bearbeitung/ Verwahrung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher beim Auftragnehmer (Fallgruppe 2)**

- 3.1 Bearbeitung und/oder Verwahrung von VS-VERTRAULICH oder höher im Betrieb des Auftragnehmers oder eines etwaigen Nachunternehmers/Unterauftragnehmers setzen voraus, dass sich das betreffende Unternehmen in der Geheimschutzbetreuung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) befindet und durch einen aktuell gültigen Sicherheitsbescheid bestätigt wird, dass das Unternehmen über Verwahrungsmöglichkeiten für Verschlussachen des jeweiligen Geheimhaltungsgrades verfügt.

Verliert ein zum Zeitpunkt der Auftragserteilung vorliegender erforderlicher Sicherheitsbescheid seine Gültigkeit und der Auftragnehmer oder ein etwaiger Nachunternehmer/Unterauftragnehmer hierdurch die Möglichkeit zum erforderlichen Umgang mit Verschlussachen, muss der Auftragnehmer unverzüglich auf die Ausstellung eines neuen und ausreichenden Sicherheitsbescheides hinwirken. Verzögerungen der Auftragsausführung, die sich hieraus ergeben, gehen zu Lasten des Auftragnehmers; dies gilt nicht, wenn die Ursache der Verzögerung im Verantwortungsbereich des Auftraggebers liegt.

- 3.2 Bei Ausführung der Leistung sind die Bestimmungen des „Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft“ (Geheimschutzhandbuch)³ zu beachten.
- 3.3 Das Leistungsverzeichnis mit Vorbemerkungen und alle Pläne und Zeichnungen, die dem Auftragnehmer mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder später ausgehändigt wurden, bleiben Eigentum des Auftraggebers. Sie sind, ebenso wie die vom Auftragnehmer selbst erstellten Unterlagen, nach Erhalt der Schlusszahlung ohne besondere Aufforderung an den Auftraggeber zurückzugeben.
- 3.4 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder des anderen Informationsträgers) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 3.5 Der Auftraggeber kann verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt, wenn diese sich im Umgang mit Verschlussachen als ungeeignet erwiesen oder gegen Verpflichtungen zur Geheimhaltung verstoßen haben.

² Abschnitt K 16 der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)

http://www.fib-bund.de/Inhalt/Richtlinien/RBBau/RBBauOnlinefassung_05.%20August_14.pdf

³ https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/367,0,0,1,0.html?fk_menu=0



- 4 **Möglicher Zugang zu Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher im Bereich der Baustelle (Fallgruppe 3)**
- 4.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und etwaiger Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die zum Umgang mit Verschlussachen des in Nummer 1 genannten Geheimhaltungsgrades ermächtigt bzw. bei Einsatz in einem Sicherheitsbereich für die Tätigkeit im Sicherheitsbereich zugelassen sind.
- 4.2 Die einzusetzenden Beschäftigten müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.
- 4.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag durch den Sicherheitsbevollmächtigten (SiBe) des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch beizufügen.
- 4.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.
- 4.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.
- Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt je nach Prüfungsart zwischen ca. zwei und zwölf Monaten. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Prüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.
- Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.
- 4.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
- 4.4 Hat der Auftragnehmer bzw. der von ihm eingebundene Nachunternehmer/Unterauftragnehmer seinen Sitz oder Wohnsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland, so muss rechtzeitig vom Auftragnehmer bzw. dem von ihm eingebundenen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer für den einzusetzenden Beschäftigten die Einholung einer entsprechenden Sicherheitsunbedenklichkeitserklärung (Request for Visit (RfV) oder im Ausnahmefall eine Personal Security Clearance (PSC)) bei der zuständigen Behörde seines Heimatstaates beantragt werden.
- 4.5 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder des anderen Informationsträgers) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 4.6 Der Auftraggeber kann verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt, wenn diese sich im Umgang mit Verschlussachen als ungeeignet erwiesen oder gegen Verpflichtungen zur Geheimhaltung verstoßen haben.
- 4.7 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Sperrzone, wenn sie im Besitz einer gültigen Zutrittsgenehmigung sind.
- Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust von Zutrittsgenehmigungen ist unverzüglich anzuzeigen.

Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Sperrzone

- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
- außerhalb ihrer Arbeitszeit (vertraglich vereinbarte Zugangszeit) oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
- bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 4.5)

angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.

Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

5 Vorbeugender personeller Sabotageschutz (Fallgruppe 4)

5.1 Es dürfen nur Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer auf der Baustelle eingesetzt werden, die eine positive „Erweiterte Sicherheitsüberprüfung“ (Ü2) gemäß § 9 Absatz 1 Nummer 3 SÜG⁴ für den vorbeugenden personellen Sabotageschutz nachweisen.

5.2 Die einzusetzenden Beschäftigten des AN und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer müssen dem Auftraggeber mit einem Antrag auf Ausstellung entsprechender Zutrittsgenehmigungen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsatz mitgeteilt werden.

5.2.1 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss der Antrag auf Ausstellung von Zutrittsgenehmigungen durch den Sicherheitsbevollmächtigten des jeweiligen Unternehmens gestellt werden. Dem Antrag sind namentliche Bescheinigungen des Sicherheitsbevollmächtigten im nationalen Besuchskontrollverfahren gemäß Anlage 23 (SiBe-Bescheinigung) oder 24 (Sammel-SiBe-Bescheinigung) Geheimschutzhandbuch beizufügen.

5.2.2 Befindet sich der Auftragnehmer oder Nachunternehmer/Unterauftragnehmer **nicht** in der Geheimschutzbetreuung des BMWi, so muss in dem Antrag angegeben werden, wann und von welcher Stelle der jeweilige Beschäftigte sicherheitsüberprüft wurde. Etwaige vorhandene Bescheinigungen über diese Überprüfung sind dem Antrag beizufügen. Der Auftraggeber wird diese Angaben verifizieren und klären, ob die betreffende Sicherheitsüberprüfung vom Nutzer akzeptiert wird.

5.2.3 Verfügt der AN über **kein** sicherheitsüberprüftes Personal, hat er für das Sicherheitsüberprüfungsverfahren die vollständig und korrekt ausgefüllten Sicherheitserklärungen jedes einzusetzenden Beschäftigten der vom Auftraggeber benannten zuständigen Stelle vorzulegen.

Die Dauer dieses Sicherheitsüberprüfungsverfahrens beträgt ca. sechs Monate. Die Überprüfung kann im Einzelfall noch länger dauern, z.B. bei Personen, die sich zu Beginn des Überprüfungsverfahrens weniger als fünf Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten haben.

Anträge können beispielsweise abgelehnt werden, wenn über den Antragsteller Erkenntnisse aus dem extremistischen Bereich vorliegen oder ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet ist. Kosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen des Antragsverfahrens für die Sicherheitsüberprüfung seiner Beschäftigten entstehen, z. B. für den Zeitaufwand der Erstellung der Antragsunterlagen, werden nicht gesondert vergütet.

5.3 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund der Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

5.4 Für Personen, die sich nur kurzzeitig, höchstens aber vier Wochen, auf der Baustelle aufhalten, die z.B. Material-, Geräte- oder Personentransporte von und zur Baustelle nicht regelmäßig vornehmen, können Ausnahmen vom Erfordernis einer Sicherheitsüberprüfung zugelassen werden. Zeitlich unbegrenzte Ausnahmen gemäß § 9 Absatz 2 Nummer 1 SÜG können auch für Personen zugelassen werden, die unaufschiebbare bauliche Sofortmaßnahmen (z. B. Behebung von Rohrbrüchen) auf ausdrückliche Anordnung des Auftraggebers ausführen sollen.

Solche Personen müssen jedoch ständig durch überprüftes Personal der nutzenden Verwaltung lückenlos begleitet und beaufsichtigt werden. Die Begleitung ist als Ausnahmefall auf ein Minimum zu

⁴ Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)

beschränken und ist nicht vorgesehen für wiederkehrende Leistungen über einen längeren Zeitraum.

Im Fall des kurzzeitigen Aufenthalts hat der Auftragnehmer dieses einem vom Auftraggeber benannten Ansprechpartner der nutzenden Verwaltung rechtzeitig anzukündigen. Die Möglichkeit einer Begleitung richtet sich insbesondere nach den Kapazitäten der nutzenden Verwaltung; der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Begleitung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb einer bestimmten Frist. Etwaige Wartezeiten auf eine Begleitungsmöglichkeit kann der Auftragnehmer dementsprechend nicht als Behinderung geltend machen.

- 5.5 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigten ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträger aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder des anderen Informationsträgers) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien) ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 5.6 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.

- 5.7 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer erhalten nur Zutritt zur Schutzzone, wenn sie im Besitz einer Zutrittsgenehmigung sind.

Für aus der Baustellenbelegschaft ausscheidende Beschäftigte ist dem Auftraggeber eine Abgangsmeldung zu erstatten. Mit der Abgangsmeldung ist die Zutrittsgenehmigung zurückzugeben. Der Verlust der Zutrittsgenehmigung ist unverzüglich anzuzeigen.

- 5.8 Der Auftragnehmer, seine Beschäftigten, seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen und deren Beschäftigte (nachfolgend umfassend: „Beschäftigte des Auftragnehmers“) dürfen sich innerhalb des geschützten Bereiches nur auf der Baustelle aufhalten, auf der sie eingesetzt werden und haben dorthin den kürzesten Weg zu benutzen. Sie müssen ständig einen gültigen Personalausweis, gegebenenfalls Führerschein und Kfz-Papiere und die gültige Zutrittsgenehmigung mitführen. Der geschützte Bereich ist nach Erbringung der Leistung, spätestens aber am Ende der täglichen Arbeitszeit, unverzüglich und auf dem kürzesten Weg zu verlassen.

Beim Betreten und Verlassen des geschützten Bereiches können auf Grund von Sicherheitsbestimmungen Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

- 5.9 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer, die in der Schutzzone

- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
- außerhalb ihrer Arbeitszeit (vertraglich vereinbarte Zugangszeit) oder ohne gültige Zutrittsgenehmigung oder
- bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern (vergleiche 5.5)

angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.

Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

6 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

6.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrendienstleistungszentrum.

6.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für seine Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

6.3 Zusätzliche Regelungen im Einzelfall:



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer
21007-E2-0045

Baumaßnahme
Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Vergabenummer
25E0068R

Leistung
Trockenbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.1 Angaben zur Baustelle

0. Vorbemerkungen

Alle aus den folgenden Bemerkungen entstehenden Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Sicherheitshinweise

Die Baumaßnahme befindet sich im militärischen Sicherheitsbereich und unterliegt dem vorbeugenden Sabotageschutz. Die Baumaßnahme ist VS-NfD eingestuft.

Für Ausführungsfristen länger als 4 Wochen/Jahr und Auftrag hat der Auftragnehmer, sofern er kein sicherheitsüberprüftes Personal zur Verfügung hat, für sein Personal eine Sicherheitsüberprüfung einzuleiten.

Mit der Angebotsabgabe erklärt der Auftragnehmer sein Einverständnis zur Einleitung einer Sicherheitsüberprüfung im Bereich Sabotageschutz (Ü2 Sab) gemäß §9 Satz 1 Nr.3 SÜG. Die Einleitung erfolgt mit der Beauftragung.

Zu beachten ist, dass keine Personen eine Zutrittsberechtigung erhalten, die ihrer Herkunft nach aus einem Land mit besonderem Sicherheitsrisiko stammen (Staatenliste des BMWI).

Für den gesamten Flugplatzbereich besteht Melde- und Ausweispflicht. Durch den Auftragnehmer (AN) sind vor Beginn der Arbeiten alle auf der Baustelle tätigen Arbeitskräfte, einschl. Nachauftragnehmer (NAN) auf einem Sammelzutrittsantrag zu erfassen. Das Formular wird digital durch den AG zur Verfügung gestellt.

Folgende Angaben werden erforderlich:

Name, Vorname

Personalausweis - Nr.:

ggf. KFZ Kennzeichen

Öffnungszeiten Ausweisstelle FH Laage (Wache):

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 15:30 Uhr

Freitags von 07:00 bis 12:00 Uhr

Arbeitszeit für AN:

Montag bis Freitag von 06:00 bis 18:00 Uhr (Abweichungen sind rechtzeitig beim AG zu beantragen)

Lieferzeiten:

Lieferungen nach 15:30 Uhr sind beim zuständigen Wachpersonal frühzeitig anzumelden. Bei Nichtankündigung von Lieferungen erfolgt kein Einlass durch die Objektwache. An

Wochenenden und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Auf dem Flugplatzgelände gilt grundsätzliches Fotografie- und Filmverbot. Für erforderliche Baudokumentationen muss eine Fotoerlaubnis beantragt werden.

Der Aufenthalt des Firmenpersonals ist auf dessen Arbeitsbereich und den unmittelbaren Zuweg dorthin begrenzt. Der Aufenthalt in der militärischen Anlage außerhalb der täglichen Arbeitszeit ist untersagt.

Überwachung der Baustelle

Für Baustellen im Basisbereich ist eine ständige kontrollierte Überwachung erforderlich. Seitens des Auftraggebers wird diese durch ein zugelassenes Wachunternehmen abgesichert. Eine Videoüberwachung ist vorgesehen.

Die ständige kontrollierte Überwachung erfolgt für alle am Bau beteiligten Personen von der Hauptwache über die Basiswache bis zur Baustelle und zurück. Hierzu sind die erforderlichen Arbeitszeiten/ Bewachungszeiten bis zum Mittwoch 12.00 Uhr für die folgende Woche beim AG bekannt zu geben.

Verstöße gegen die Melde- und Ausweispflicht können zum Kasernenverbot führen. Für die Auswirkungen auf die vertragliche Pflicht des AN ist dieser verantwortlich.

Diese Bewachungsleistungen dienen der Überwachung des auf der Baustelle tätigen Personals und nicht dem Diebstahlschutz.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	0.1	Angaben zur Baustelle		
	0.1.1	Lage der Baustelle		
		Die Baustelle befindet sich im Sicherheitsbereich des Bw-Flugplatzes Laage, in Mecklenburg-Vorpommern.		
		Die Anschrift lautet:		
		Daimler-Benz-Allee 2		
		18299 Laage		
		Bei der Kalkulation ist davon auszugehen, dass sämtliche Personen und Fahrzeuge sowohl an der Wache als auch an der Basiswache anzumelden sind. Die eventuellen Wartezeiten sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.		
	0.1.2	Besondere Belastungen aus Immission / Emmission		
		Es sind keine besonderen Belastungen aus Immissionen bekannt. Lärmverursachende Arbeiten sind zeitlich vom AN mit der örtlichen Bauüberwachung und dem Auftraggeber abzustimmen.-		
	0.1.3	Art und Lage der Baulichen Anlage		
		Es handelt sich um einen Neubau.		
	0.1.4	Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle		
		Aufenthaltsräume zum Umkleiden sowie für Arbeitspausen werden vom Auftraggeber für die Gesamtzeit der Baumaßnahme nicht zur Verfügung gestellt. Das Aufstellen von Wohnunterkünften, wie etwa Container, Wohnwagen, Fahrzeuge oder Baracken zur zeitweisen oder dauerhaften Unterbringungen von Personal auf dem Baugelände ist dem Auftragnehmer untersagt. Dies gilt auch für die an die Baustelle angrenzenden Grundstücke und Verkehrsflächen. Stellflächen für Fahrzeuge, wie zum Beispiel für Arbeiter des Auftragnehmers wie auch dessen Subunternehmer, können vom Auftraggeber in unmittelbarer Nähe zur Baustelle nur bedingt zur Verfügung gestellt werden.		
		Das Abstellen von Containern etc. ist nur nach Genehmigung durch den AG auf zugewiesenen Flächen zulässig. Die zugewiesenen Flächen können sich auch außerhalb des Baufeldes befinden.		
		In direkter Gebäudeumgebung befinden sich Zufahrtsstraßen. Diese dürfen nach Rücksprache mit dem AG mit Schwerverkehr befahren werden. Diese Flächen sind nicht zu beschädigen oder in Mitleidenschaft zu ziehen.		
		Die ständige Reinigung von verschmutzten Verkehrsflächen ist durch den AN zu gewährleisten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
	0.1.5	Für den Verkehr freizuhalten Flächen		
		Die Zufahrt zur Baustelle und die Baustraßen sind für sämtlichen Verkehr auch anderer AN freizuhalten. Dies gilt auch für Gebäudezugänge, Treppenträume sowie Flucht- und Rettungswege des Neubaus.		
		Auf Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle ist zu achten. Dies gilt besonders für das Freihalten der Flucht- und Rettungswege. Für die Müllbeseitigung (auch Restmüll als Hausmüll) ist jeder AN eigenverantwortlich. Eine wöchentliche Entsorgung ist zu berücksichtigen.		
		Sollte die Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle nicht gewährleistet sein, wird die BÜ eine Frist zu Beräumung ansetzen. Verläuft diese Frist fruchtlos, ist der AG berechtigt einen Dritten zu beauftragen, der diese wieder herstellt. Die entstehenden Kosten werden auf den / die Verursacher umgelegt.		
	0.1.6	Montageöffnungen und Transporteinrichtungen		
		Der Transport von Material sowie der Zugang zur Baustelle erfolgt ebenerdig über befestigte Straßen bis in das Baufeld / den Neubau. Im Baustellenbereich ist eine ebene befestigte Oberfläche (Baustraße / Schotter) vorhanden.		
		Krane und Hebezeuge sowie Maschinen mit hoher Ausladung sind am Flugplatz anzumelden. Eine Hindernisbefreiung ist obligatorisch. Die Errichtung von potentiellen Luftfahrthindernissen bedarf der Genehmigung durch die BW. Die Antragstellung erfolgt durch den AN auf eigene Kosten. Die Anmeldung hat rechtzeitig vor Geräteinsatz zu erfolgen. Mit einer Vorlaufzeit von mind. 4 Wochen ist zu rechnen.		
	0.1.7	Medien		
		Gem. BVB.		
	0.1.8	Dem Auftragnehmer zu überlassende Räume		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dem Auftragnehmer werden keine Räume für seine BE überlassen. Diese ist gesondert außerhalb des Gebäudes zu organisieren.		
		0.1.9 Bodenverhältnisse		
		nicht relevant		
		0.1.10 Hydrologische Werte		
		nicht relevant		
		0.1.11 Besondere Umweltrechtliche Vorschriften		
		Entfällt.		
		0.1.12 Besondere Hinweise zu Abwasser / Abfall		
		Keine		
		0.1.13 Schutzgebiete		
		Keine		
		0.1.14 Schutz von Vegetation		
		Aus Sicht des AG nicht notwendig. Sollten Vegetationsflächen durch den AN in Anspruch genommen werden, sind diese über die Bauzeit zu schützen und nach Beendigung der BM wieder kostenfrei für den AG in den Urzustand zurückzusetzen.		
		0.1.15 Abwasser / Ver- und Entsorgungsleitungen im Baufeld		
		-		
		0.1.16 Hindernisse im Baustellenbereich (Kabel und Leitungen)		
		Siehe 0.1.15.		
		0.1.17 Kampfmittel		
		Es ist von einem kampfmittelfreiem Grundstück auszugehen.		
		0.1.18 Maßnahmen gem. Baustellenverordnung		
		Die Festlegungen trifft der SiGeKo. Dieser wird separat durch den AG bestellt.		
		0.1.19 Anordnung / Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer		
		Die Baustelle wird seitens des Bauherren nicht auf Diebstahl bewacht. Jeder Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschießen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich.		
		Der Auftragnehmer hat wöchentlich der Bauüberwachung unaufgefordert Tagesberichte, Prüfberichte des Auftragnehmers, der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Behörden mindestens in Kopie einzureichen.		
		Die geplante Bewachung der Baustelle erfolgt durch ein Drittunternehmen und dient lediglich der Erfüllung der Sicherheitsvorschriften der Liegenschaft. Es erfolgt eine Bewachung der Baustelle und der tätigen AN gem. Sabotageprävention.		
		0.1.20 Schadstoffbelastung		
		Keine.		
		0.1.21 Vorarbeiten durch AG		
		Keine.		
		0.1.22 Andere Unternehmer auf der Baustelle		
		Parallel werden andere AN die Baustelle besetzen.		
		1.1.23 Sonstiges - Bauleitung des Auftragnehmers und Arbeitnehmer		
		Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Montageleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

Der AN ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen (Jour-Fix) verpflichtet. Verkehrssprache auf der Baustelle ist "Deutsch".

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Arbeitsabschnitte / Arbeitsunterbrechungen / Arbeitszeiten

Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für Vorhaltearbeiten und Gebrauchsüberlassungen. Es ist davon auszugehen, dass sämtliche Vorhaltungen und / oder Gebrauchsüberlassungen mit der Beendigung der Leistungen zusammenfallen. Einzelne Teile von z. B. Einrichtungsgegenständen werden erst nach Mitteilung durch die BÜ zurückgebaut.

0.2.2 Besondere Erschwernisse

Nicht bekannt.

0.2.3 Kontaminierte Bereiche

Nicht bekannt.

0.2.4 Anforderungen an die Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.

0.2.5 Besondere Verkehrsregelungen und Verkehrssicherung

Kann eine Brandentstehung z. B. bei Dach- oder Schweißarbeiten nicht verhindert werden, müssen geeignete Maßnahmen zur Brandbekämpfung getroffen werden.

Für Schweißarbeiten muss der Unternehmer beim AG eine Schweißerlaubnis beantragen.

Während aller Arbeiten mit offenen Feuer oder leicht entzündlichen Stoffen ist immer ein geeigneter sachkundig geprüfter Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe vorzuhalten.

Nach Beendigung der Arbeiten ist gem. nach der durch den AN aufgestellten arbeitsplatzbezogenen Gefährdungsbeurteilung ggf. eine Brandwache zu stellen.

Innerhalb des Flugplatzgeländes und im Gebäude selbst dürfen sich die Beschäftigten nur auf den Zu- und Abfahrtswegen, sowie im unmittelbaren Baustellenbereich aufhalten. Vorgaben der Truppe und des Wachpersonals zur Sicherheit sind bindend.

Lagerflächen für Material und Baustelleneinrichtung werden vom AG in unmittelbarer Nähe zur Baumaßnahme nur begrenzt zur Verfügung gestellt.

Zum Baustellenbetrieb:

Alle Materialien oder sonstigen Gegenstände sind wegen des neben dem Gebäude angrenzenden Militär-Flugbetriebes gesichert gegen Verwehung zu verwahren. Dies gilt besonders für Verpackungsmaterial, Folien und Dämmstoffe.

Schutt-Container sind nur mit funktionsfähigen verschliessbaren und verschlossen zu haltenden Deckeln zulässig.

Abbruchmaterial, das nicht in Container passt, sind arbeitstäglich im gesicherten Transport von der Liegenschaft zu entfernen.

Es dürfen keine Kleinteile auf das Flugfeld geraten.

Die Kosten der ordnungsgemäßen Entsorgung einschl. der Deponie- und sonstiger Gebühren trägt der Auftragnehmer. Der Nachweis über die Entsorgung ist dem Auftraggeber unverzüglich vorzulegen.

0.2.6 Besondere Anforderung für Auf- u. Abbau von Gerüsten

Der Auf- und Abbau von Gerüsten kann nur im Arbeitsbereich stattfinden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste		
		Bauseits wird ein Fassadengerüst gestellt. Dies kann durch alle AN benutzt werden. Alle weiteren Mitbenutzungen können nicht seitens des AG gewährleistet werden.		
		0.2.8 Vorhaltung und Benötigung eigener Gerüste		
		Es ist davon auszugehen, dass für sämtliche erf. Arbeiten Gerüste durch den AN bereitgestellt werden müssen. Diese sind anhand der selbst gewählten Arbeitstechnologie in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Ausnahme Siehe 0.2.7.		
		0.2.9 Verwendung von Recycling Stoffen		
		Seitens des AG nicht gefordert.		
		0.0.2.10 Anforderungen an Recycling Baustoffe		
		Recycling Baustoffe dürfen unter Vorlage eines Gütenachweises verwendet werden, so diese die Anforderungen an den Leistungstext erfüllen. Sie müssen für den Einsatz in Trinkwasserschutzzonen geeignet sein (zum Nachweis).		
		0.2.11 Bes. Anforder. an die Umweltverträglichkeit der Baustoffe		
		Keine besonderen Anforderungen.		
		0.2.12 Art und Umfang der vom AG gef. Eignungsnachweise		
		Siehe Dokumentation.		
		0.2.13 Verwertung von Baustoffen aus der Baustelle		
		Anfallende Baustoffe werden Eigentum AN und sind fachgerecht zu sammeln zu laden und zu transportieren sowie der Verwertung zuzuführen. Entsorgungsnachweise müssen, bei Bedarf, dem AG zur Verfügung gestellt werden.		
		0.2.14 Zusammensetzung / Menge der zu entsorgenden Böden		
		Keine.		
		0.2.15 Vom AG bereit gestellte Stoffe		
		Keine.		
		0.2.16 Arbeitskräfte durch AG		
		Vom AG werden keine Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt.		
		0.2.17 Leistungen für andere Unternehmen		
		Keine		
		0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen		
		Keine		
		0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme		
		Ist seitens des AG nicht geplant.		
		0.2.20 Übertragung der Wartung während der Verjährung		
		Keine		
		0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Tabellen und Zeichnungen		
		Entfällt. Abrechnungsgrundlage bleibt die VOB.		
		0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV		
		0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV		
		Der Auftraggeber stellt die für die Ausführung relevanten Planunterlagen und Ausführungspläne in folgender Form zur Verfügung:		
		- 1-fach digital auf Datenträger oder per E-Mail / Downloadlink		
		- 1-fach in Papierform		
		Sollten weitere Kopien / Vervielfältigungen durch den AN benötigt werden, sind die Kosten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

hierfür in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen / Bes. Leistungen

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen / Bes. Leistungen

Keine

1. Dokumentation

1. Dokumentation

1.1 Dokumentation während der Bauzeit

Während der Bauzeit sind baubegleitend Dokumentationen (Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine etc.) einzureichen. Diese Unterlagen dienen dem Nachweis der Eignung der einzubauenden Stoffe und der Abrechnung durch den AN gegenüber dem AG. Bauaufsichtliche Zulassungen von einzubauenden Stoffen sind vor dem Einbau vorzulegen.

Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse, Zulassungen und Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der Durchführung bauaufsichtlich geforderter Güteversuche, geforderte Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen und den dazugehörigen Protokollen sowie Produktdatenblätter hat der AN unaufgefordert und unverzüglich der Bauüberwachung des AG vor Beginn der Ausführung vorzulegen. Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

1.2 Dokumentation nach Bauzeit

Spätestens 4 Wochen vor Abnahme der Leistungen ist eine vollständige Projektdokumentation durch den AN einzureichen.

Erstellen der Projekt-Dokumentation für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen als Gesamtdokumentation, als Übergabe digital auf CD-ROM o. ä. zusammengestellt und sortiert einschl. Inhaltsverzeichnis (nach Angaben und Vorgaben AG).

Dokumentation mit mind folgendem Inhalt:

- Materialnachweise
- Produktionformationen
- Lieferscheine, Wiegenoten etc.
- Entsorgungsnachweise, Begleitscheine
- Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen
- Bauaufsichtliche Zulassungen
- Werkstattplanungen
- Verdichtungsnachweise
- Genehmigungsbescheide für durch den AN eingeholte Genehmigungen
- Geräteverzeichnisse
- Prüfberichte
- Herstellererklärung
- Freimessungen Schadstoffe
- Gütenachweise
- technische Abnahmen und Prüfungen

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

Die technische Dokumentation, die der Bau- bzw. Errichtungsphase zuzuordnen ist, vervollständigt die werkvertragliche Bauleistung und ist eine wesentliche Voraussetzung für eine ordnungsgemäße und dauerhafte Nutzbarkeit des fertiggestellten Werkes.

Entsprechend großen Wert legt der AG auf eine ordnungsgemäße Erstellung, Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentation.

Die Nicht-Vorlage der Dokumentation berechtigt den AG zur Verweigerung der Abnahme, sofern im Zuge der Abnahme-Vorbereitung auf Projektebene keine anderslautenden Vereinbarungen getroffen worden sind.

Erfahrungsgemäß können bei fehlender oder mangelhafter Dokumentation für den AG Mehrkosten und Schäden entstehen, die durchaus 10% der Auftragssumme überschreiten können. Diese Mehrkosten und Schäden ergeben sich beispielsweise aus betrieblichen Erschwernissen, erhöhten Bestandsrisiken, in der Folge eintretenden Schäden und Mängelbeseitigungskosten sowie in einer nicht möglichen Übergabe des Werkes an den Nutzer.

Eine wesentliche Ursache für fehlende oder mangelhafte Dokumentation liegt in der Unterschätzung des Dokumentationsaufwandes, die dem Bieter den wirtschaftlichen Anreiz, und dem Auftraggeber wirksame Durchgriffsmöglichkeiten nimmt. Dem AG ist daher sehr daran gelegen, dass der Bieter die Dokumentation rechtzeitig und vollständig vorlegt.

Bei Nicht-Lieferung einer vollständigen und inhaltlich richtigen Dokumentation bzw. Teildokumentation entsprechend dem Leistungsfortschritt behält sich der AG einen Einbehalt vor. Die Höhe dieses Einbehaltes bemißt sich entsprechend des doppelten Betrages der geschätzten Kosten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

für die Erstellung der Dokumentation bzw. Teil-Dokumentation durch Dritte.

Die Geltendmachung des Einbehaltes erfolgt im Rahmen der Abschlagszahlungen entsprechend des im jeweiligen Projektverlauf notwendigen Fortschritts der Dokumentationsbearbeitung.

Die Kosten für die Dokumentation sind in die EP einzurechnen.

2. Baubeschreibung

2. Baubeschreibung

Die Einordnung des Neubaus erfolgt im Basisbereich des Flugplatzes Laage im "E"-Bereich.

In unmittelbarer Nähe des Neubaus befinden sich auf der Südseite die Erschließungsstraße. Weiterhin sind Werkstätte und Kfz Abstellhallen im Bestand in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Der geplante Neubau wird freistehend auf dem Grundstück angeordnet. Die Ausrichtung des Gebäudes sowie deren Außenanlagen orientieren sich im Süden an der bestehenden Haupterschließungsstraße sowie im Osten, Westen und Norden an den umliegenden Bebauung.

Die Gebäudegeometrie des Gebäudes als U-Form wurde gewählt, um eine ausreichende Tageslichtversorgung für den Raumbedarf der Büroflächen sowie eine optimierte Belichtung der einzelnen Räume zu gewährleisten.

In unmittelbarer Nähe befindet sich nördlich ein verbleibende Container für die Versorgung. Dieser sowie sämtliche Leitungsführungen die sich im Baufeld befinden, sind zu sichern, für die zukünftige Nutzung zu erhalten und herzurichten. Die konkreten Leitungswege wurden im Zuge der Planung berücksichtigt und abgestimmt.

Die Haupterschließung des kompakten Baukörpers erfolgt von der Erschließungsstraße über einen zurückgesetzten Eingangsbereich.

Durch die U-Form des Gebäudes wird ein lichter Innenhof geschaffen, welcher sich Richtung Norden öffnet. Dieser ist von der Hauptstraße abgewandt. Im Innenhof sind die Zugänge zu den Treppenhäusern, den erdgeschossigen Hausanschluss- und Technikräume sowie die Zufahrt zu einer integrierten Garage für ein Dienst-KFZ des Stabes geplant.

Die Garage kann direkt durch das Gebäude bzw. über den Außenbereich begangen werden.

Die separate Erschließung der Lüftungszentrale im Obergeschoss für das BwDLZ wird über ein notwendiges Treppenhaus über eine entsprechende Schließung gewährleistet.

Der Aufstellfläche für die Technischen Anlagen auf dem Dach wird über eine Stahlterrasse in der Lüftungszentrale erschlossen.

Das Gebäude verfügt über 2 Etagen. In diesen sind Büro-, Besprechungs- und Ruheräume angeordnet, welche über die notwendigen Flure erschlossen werden.

Zentral im Gebäude, in unmittelbarer Nähe zur Treppe, wurden die Sanitärtrakte, Druckerräume und Putzmittelräume angeordnet.

Das Erdgeschoss des Bürogebäude ist barrierefrei erschlossen, im Haupteingangsbereich des Erdgeschosses befindet sich ein barrierefreies WC.

Alle Haustechnikräume im EG und OG sind zentral verortet, um die Installationen im Gebäude zu optimieren und somit wirtschaftlich umzusetzen.

Auf Grund der Nutzung sowie der Einhaltung der Landesbauordnung MV und den damit verbundenen baulichen Brandschutz erfolgt im Gebäude die Anordnung von baulich notwendigen Treppenhäusern, Fluren und deren Gliederung in Rauchabschnitte.

Eine Anbindung an das bestehende Straßen- und Wegenetz wird durch Gehwege und Zufahrten gewährleistet, über die auch die betriebliche Wartung des Gebäudes erfolgen kann.

Die Brutto-Grundfläche des geplanten Stabsgebäudes beträgt ca. 2.923 m².

Abmessungen des Neubaus

Grundriss Hauptgebäude: ca. 40x45m

Traufhöhe Hauptgebäude: ca. 9,70m über GOK

Traufhöhe Staffel Technik: ca. 11,60m über GOK

Dachform : Flachdach mit Attika

Gründung : Flachgründung

3. SiGeKo

3.SiGeKo

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Baustelle unterliegt der Baustellenverordnung. Der Bauherr hat zur Koordinierung gem. Baustellenverordnung einen SiGeKo beauftragt.

Spätestens zwei Wochen vor Errichtung der Baustelle hat der Auftragnehmer dem zuständigen SiGeKo die für den SiGeKo erforderlichen Unterlagen zu übermitteln. Dies beinhaltet unter anderem die Weitergabe des vom Auftraggeber bestätigten Bauzeitenplanes. Des weiteren sind dem SiGeKo die vom AG genehmigten Nachunternehmer (Name des zuständigen Bauleitung, Telefon, Ort, Tätigkeiten, Ersthelfer) mitzuteilen.

Ferner ist der Auftragnehmer aufgefordert, dem SiGeKo die folgenden Angaben gem. BaustellV. schriftlich mitzuteilen:

- Voraussichtliche Höchstzahl der gleichzeitig Beschäftigten auf der Baustelle
- Voraussichtliche Anzahl der Arbeitgeber
- Voraussichtliche Anzahl der Unternehmer ohne Beschäftigte
- Bereits ausgewählte Arbeitgeber und Unternehmer ohne Beschäftigte
- Alle Unternehmer mit Anschrift, Telefon und Faxnummer

Unmittelbar nach Auftragserteilung, rechtzeitig vor Baubeginn, hat der Auftragnehmer seine betriebliche Arbeitsschutzorganisation entsprechend dem gesetzlichen Regelwerk der Berufsgenossenschaft nachzuweisen. Dazu gehört u.a. folgende Dokumentationen

- Arbeitsstättenverordnung Unterkünfte
- Arbeitsschutzgesetz Gefährdungsanalysen
- Gerätesicherheitsgesetz Sachkundigenprüfung
- Gefahrstoffverordnung - Sicherheitsdatenblätter
- Nachweis der Pflichtenübertragung gem. BGV A 1 § 13
- Nachweis der MA Unterweisung gem. BGV A 1 § 4
- Nachweis der Fachkraft für Arbeitssicherheit gem. BGV A 1 § 19
- Nachweis der auf der Baustelle tätigen Ersthelfers gem. §§ 24 und 26 BGV A 1
- Nachweis des Alarmplanes gem. BGV A 4 § 25

Während der Bauanlaufbesprechung stellt der Auftragnehmer bzw. seine Nachunternehmer zwecks Abstimmung das Arbeitsschutzkonzept vor. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich mit anderen Auftragnehmern abzustimmen (Austausch Telefonnummern, Information über Gefahrenschwerpunkte). Dieses ist zu dokumentieren und dem SiGeKo zeitnah zu übergeben.

Über Änderungen im Bauablauf/Baustelleneinrichtungsplan hat der Auftragnehmer den SiGeKo zwecks Fortschreibung des SiGe Planes fortlaufend zu informieren.

6 Tage nach Auftragsvergabe sind folgende Unterlagen beim AG einzureichen:

- Name des verantwortlichen Aufsichtsführenden gem. § 4 BGV C 22 „Bauarbeiten“ und § 5 der BGV A 1 „Grundsätze der Prävention“
- Nachweis der erforderlichen Einrichtungen und Sachmittel zur Sicherstellung der Ersten Hilfe.
- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung.
- Nachweis der baustellenbezogenen Gefährdungsbeurteilungen

Für die Koordination gem. BGV A 1 ist der AN eigenverantwortlich.

Vor Aushubarbeiten, sind die Leitungsbestandspläne eigenständig zu besorgen. Ggf. müssen Suchschachtungen im Vorwege durchgeführt werden. Dabei sind die Leitungsschutzanweisungen der Leitungsbetreiber zu beachten.

Die Nutzung des Gebäudes ist immer sicherzustellen. Dafür ist es erforderlich, dass es jederzeit gewährleistet ist, dass die Ein- und Ausgänge immer sicher zu nutzen sind. (u.a.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fußgängerbrücken überfahrbarer Stahlplatten) gewährleistet ist. Gerüste dürfen zu keinem Zeitpunkt die Ein- und Ausgänge versperren.

4. Anlagen

4. Anlagen

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Anlagen (Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc.) haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

Pläne

-

Gutachten

-

5. Besondere Vorbemerkungen Trockenbau

5. Besondere Vorbemerkungen Trockenbau

5.1 Allgemeines

Sind Zulassungsbescheide nachzuweisen, so sind sie als Ganzes mit den dazugehörigen Anlagen - jedoch ohne Prüfprotokolle - vorzulegen. Teilkopien genügen den Anforderungen nicht.

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und dergleichen ist vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind zu beachten.

Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfaßt die Verwertung entsprechend den Vorschriften bzw. die erforderlichen Maßnahmen des Einsammelns, Beförderns, Behandelns und Lagerns entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen.

Nach der gewerblichen Verkehrssitte sind unter anderem folgende Leistungen abgegolten:

- Lieferung der einzubauenden Stoffe und der Hilfsstoffe einschließlich aller Lade- und Transportleistungen,
- Vorhaltung und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und der nicht körperlich in das Bauwerk eingehenden Stoffe,
- Einbau der gelieferten oder bauseits bereitgestellten Stoffe.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Geschnittene Kanten imprägnierter Platten sind ohne besondere Berechnung nachzuimprägnieren.

Grundsätzlich sind auch die Fugen der unteren Lagen zu verspachteln. Querschnittsschwächungen von Brandschutzkonstruktionen in Durchgangs- oder Fugenbereichen sowie bei Einbauten sind so auszugleichen, daß die geforderte Feuerwiderstandsklasse erhalten bleibt.

Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten Abdichtungsstoffen (i.d.R. ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist Rücksprache mit der Bauleitung erforderlich.

Bei mehrlagigen Beplankungen sind die Stöße versetzt anzuordnen, die untere Lage ist grundsätzlich zu spachteln. Die obere Lage ist grundsätzlich in der Qualität Q2 zu spachteln.

Das Schließen der Ständerwände und Unterdecken, darf erst erfolgen, wenn dies durch die BÜ freigegeben wurde.

Es ist also nicht davon auszugehen, dass die Herstellung der UK und das Beplanken in einem Zuge erfolgen kann.

Der zeitliche Versatz der Leistungen ist im Preis zu berücksichtigen.

Werden Brandschutzplatten oder Brandschutzbekleidungen ausgeschrieben, sind Fugenbewehrungsstreifen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einzukalkulieren.

Das Beseitigen von Schneidrückständen durch Absaugen gilt als Nebenleistung.

5.2 Decken

Die Einbauhöhe ist als Höhe UK Abhangdecke anzusehen.

Herstellen der UK und Beplanken der Decken erfolgt nicht in einem Arbeitsgang. Dies erfolgt grundsätzlich in einem zeitlichen Abstand voneinander, in dem noch Installationen oberhalb der Decke durchgeführt werden.

5.3 Wände

Herstellen der UK und Beplanken der Wände erfolgt nicht in einem Arbeitsgang. Dies erfolgt grundsätzlich in einem zeitlichen Abstand voneinander, in dem noch Installationen innerhalb der Wände durchgeführt werden.

01 **Wände / Vorsatzschalen**

01.01 **Wände GKB / GKBi**

01.01.0010 **Trennwand H 4m D 125mm, Einfachständerwerk GKB
STLB-Bau 2023-10 039 3646**

Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 4 m, Dicke 125 mm, Anschluss gleitend, wird gesondert vergütet, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Dämmschichtdicke 60 mm, Rohdichte 50 kg/m³, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.

194,000 m²

01.01.0020 **Trennwand H 4m D 150mm, Einfachständerwerk GKB
STLB-Bau 2023-10 039 3646**

Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 4 m, Dicke 150 mm, Anschluss gleitend, wird gesondert vergütet, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Dämmschichtdicke 60 mm, Rohdichte 50 kg/m³, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.

70,000 m²

01.01.0030 **Trennwand H 4m D 125mm, Einfachständerwerk GKBi
STLB-Bau 2023-10 039 3646**

Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 4 m, Dicke 125 mm, Anschluss gleitend, wird gesondert vergütet, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Dämmschichtdicke 60 mm, Rohdichte 50 kg/m³, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.

46,000 m²

01.01.0040 **Trennwand H 4m D 150mm, Einfachständerwerk GKBi
STLB-Bau 2023-10 039 3646**

Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 4 m, Dicke 150 mm, Anschluss gleitend, wird gesondert vergütet, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	14,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Vorsatzschalen GKB / GKBi			
01.02.0010	Vorsatzschale H 4m, 125mm, Einfachständerwerk GKBi STLB-Bau 2023-10 039 3646			
	Freistehende Vorsatzschale DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 4 m, Dicke 125 mm, Anschluss gleitend, wird gesondert vergütet, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Dämmschichtdicke 80 mm, Rohdichte 50 kg/m ³ , in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Bepunktung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr 'Wandabstand ca. 20-35cm'			
	180,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Schächte GKB / GKBi			
01.03.0010	Vorsatzschale H 4m, 125mm, Einfachständerwerk GKBi			
	STLB-Bau 2023-10 039 3646			
	Freistehende Vorsatzschale DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 4 m, Dicke 125 mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Anschluss gleitend, wird gesondert vergütet, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 100, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Dämmschichtdicke 80 mm, Rohdichte 50 kg/m ³ , in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Bepflankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Trockenbauschacht, 2-seitig, in Wandecken, Abwicklung ca. über 100cm bis 230cm, als Verkleidung von Rohren und Leitungen sowie Versorgungsschächten ohne Brandschutzanforderung'			
	40,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Öffnungen / Nischen / Aussparungen			
01.04.0010	Öffnung herstellen bis 1.100/750mm, Heizkreisverteiler			
	STLB-Bau 2007-10 039 3645			
	Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, mit UA-Profil DIN EN 14195, Dicke 2 mm, für Montagewand, umlaufend, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Öffnung für Montage der Heizkreisverteiler der Fußbodenheizung, einschl. UA Profil beidseits und erf. Wechsel'			
	Breite in mm 'bis ca. 1.100'			
	Länge in mm 'bis ca. 750'			
	.			
	4,000	St	_____	_____
01.04.0020	Öffnung herstellen bis 1.010/2.010mm, Tür			
	STLB-Bau 2007-10 039 3645			
	Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, mit UA-Profil DIN EN 14195, Dicke 2 mm, für Montagewand, umlaufend, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Türöffnung einschl. UA Profil'			
	Breite in mm 'bis ca. 1010'			
	Länge in mm 'bis ca. 2.010'			
	.			
	9,000	St	_____	_____
01.04.0030	Öffnung herstellen WD 125 mm Durchm 10 cm GKBi			
	STLB-Bau 2023-10 039 8705			
	Öffnung herstellen, rund, Dicke Wand '125' mm, Höhe Wand bis '4' m, Einfachständerwerk, Durchmesser '10' cm,			
	Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 60 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.			
	100,000	St	_____	_____
01.04.0040	Öffnung herstellen WD 125 mm Durchm 30 cm GKBi			
	STLB-Bau 2023-10 039 8705			
	Öffnung herstellen, rund, Dicke Wand '125' mm, Höhe Wand bis '4' m, Einfachständerwerk, Durchmesser '30' cm,			
	Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 60 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.			
	20,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Anschlüsse / Ecken / Fugen			
01.05.0010	Anschluss gleitend 20mm WD 125mm GKB / GKBi STLB-Bau 2023-10 039 3645 Anschluss, gleitend bis 20 mm, Dicke Wand '125' mm, aus verzinktem Stahl, Anschlüsse oben, Ausführung an Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.			
	115,000	m	_____	_____
01.05.0020	Anschluss gleitend 20mm WD 150mm GKB / GKBi STLB-Bau 2023-10 039 3645 Anschluss, gleitend bis 20 mm, Dicke Wand '150' mm, aus verzinktem Stahl, Anschlüsse oben, Ausführung an Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.			
	21,000	m	_____	_____
01.05.0030	Anschluss starr Fugendeckstreifen WD 125mm GKB / GKBi STLB-Bau 2023-10 039 3645 Anschluss, starr mit Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, Dicke Wand '125' mm, aus verzinktem Stahl, Anschluss umlaufend, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.			
	40,000	m	_____	_____
01.05.0040	Anschluss starr Fugendeckstreifen WD 150 mm GKB / GKBi STLB-Bau 2023-10 039 3645 Anschluss, starr mit Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt, Dicke Wand '150' mm, aus verzinktem Stahl, Anschluss umlaufend, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.			
	168,000	m	_____	_____
01.05.0050	T-Verbindung L 3,75-4m GKB / GKBi STLB-Bau 2023-10 039 3645 T-Verbindung, Länge über 3,75 bis 4 m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.			
	15,000	St	_____	_____
01.05.0060	Freies Wandende GKB / GKBi STLB-Bau 2023-10 039 3645 Freies Wandende, Dicke Wand '125' mm, mit Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene, aus Aluminium, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, ohne Spachtelung, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.			
	32,000	m	_____	_____
01.05.0070	Fuge Profil Stahl verz nichttragende Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm STLB-Bau 2023-10 039 3645 Fuge, Fugenprofil aus verzinktem Stahl, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr 'als eingespachteltes Göppinger Profil an stumpfen Übergängen zwischen Trockenbau und Mauerwerk / Putz'		
01.05.0080	8,000	m		
		Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Stahl verz Schenkel-L 25/25mm		
		STLB-Bau 2019-04 039 606		
		Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene aus verzinktem Stahl, Schenkellänge 25/25 mm.		
	32,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	Ein- und Anbauteile			
01.06.0010	UA-Profil 75/40/2 STLB-Bau 2023-10 039 606 UA-Profil DIN 18182-1 75/40/2 Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'liefern und montieren, als separates Profil in den Wänden zur Halterung von Sanitärmodulen u. ä. '			
	92,000	m	_____	_____
01.06.0020	UA-Profil 100/40/2 STLB-Bau 2023-10 039 606 UA-Profil DIN 18182-1 100/40/2 Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'liefern und montieren, als separates Profil in den Wänden zur Halterung von Sanitärmodulen u. ä.'			
	12,000	m	_____	_____
01.06.0030	Traverse STLB-Bau 2007-10 039 307 Traverse im Wandhohlraum, aus Mehrschichtholzplatte mit Stahlblechprofilen, verzinkt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Verstärkung der Vorsatzschale im Bereich anzubringender Hängeschränke ale mittels Holztraverse Ausführung: Mehrschichtholzplatte Abmessungen: ca. 23x300 mm Befestigung: im/zwischen Ständerwerk mittels Stahlblechlaschen d=0,6mm Einzellänge: bis 70 cm liefern und fachgerecht montieren einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, Zuschnitt- und Anpassarbeiten'			
	6,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	Besondere Leistungen			
01.07.0010	Zulage Kleinflächen			
	Zulage für das Herstellen der Wände und / oder Vorsatzschalen in Kleinflächen <5m2. Die Zulage gilt für alle zuvor beschriebenen Beplankungsarten.			
	38,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Decken**

02.01 **Abhangdecke Büro- / Funktionsräume ohne Anforderung**

02.01.0010 **Randfries - GKB, 85cm**

Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern,
 Abhängehöhe '850' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
 Einzelbeschreibungs-Nr ' als umlaufener Streifen, ca. 20-60cm breit, um Rasterdecke im Raum umlaufend, Übergang zur Rasterdecke niveaugleich als freies Deckenende mit Aufkantung und Eckschutzschiene eingespachtelt, für Anschluss Stufenrandwinkel Rasterdecke

Abkantung/Aufkantung am Rand, Aufkantung auch als fertiges L-Element möglich, Aufkantungshöhe ca. 150mm

Ausführung im Obergeschoss'

.

180,000 m2

02.01.0020 **Randfries - GKB, 105cm**

Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern,
 Abhängehöhe '1.050' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
 Einzelbeschreibungs-Nr ' als umlaufener Streifen, ca. 20-60cm breit, um Rasterdecke im Raum umlaufend, Übergang zur Rasterdecke niveaugleich als freies Deckenende mit Aufkantung und Eckschutzschiene eingespachtelt, für Anschluss Stufenrandwinkel Rasterdecke

Abkantung/Aufkantung am Rand, Aufkantung auch als fertiges L-Element möglich, Aufkantungshöhe ca. 150mm

Ausführung im Erdgeschoss'

.

57,000 m2

02.01.0030 **Unterdecke, Mineralpl. D 20mm L/B 625/625mm, weiß, Silencia STLB-Bau 2023-10 039 2951**

Unterdecke, DIN EN 13964, innen, Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse A, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 1, Bekleidung aus Mineralplatten DIN 18177-1, Plattendicke 20 mm, L/B 625/625 mm, Beanspruchungsklasse C, bis Rh 95 %, T 30 Grad Celsius, Sichtseiten strukturiert, scharfkantig, Platten einzeln herausnehmbar, Unterkonstruktion aus Stahl-T-Profilen, Profilbreite 24 mm, Tragprofil befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion sichtbar bleibend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
 Einzelbeschreibungs-Nr

'Mineralwolleplatten fest gebunden, nach DIN EN 13964 und DIN 18177, Vlieskascheiert mit zusätzlichem Farbauftrag

Abhanghöhe 850-1.050mm

Platten:

Dessin: Schlicht
 Farbe : weiß

praktische Absorptionsgrade AlphaP:

bei 125 Hz 0,45
 bei 250 Hz 0,90

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	bei 500 Hz	1,00		
	bei 1.000 Hz	1,00		
	bei 2.000 Hz	1,00		
	bei 4.000 Hz	1,00		
	einschl. Anpassplatten, Baustoffklasse: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1 - nicht brennbar.			
	einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel			
	Profile:			
	T-Profile und Koppelprofile, als sichtbares Einlegesystem aus Stahlblechprofilen (System S3), verzinkt, Sichtseiten weiß'			
02.01.0040	709,000	m2		
	Anschluss Stufenwinkelprofil Deckenbekl. Mineralpl. D 20mm			
	STLB-Bau 2023-10 039 3669			
	Anschluss, als Stufenwinkelprofil, aus Aluminium, Befestigungsuntergrund Beton, Anschluss umlaufend, Ausführung an Deckenbekleidung aus Mineralplatten DIN 18177-1, Dicke 20 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'für Decke zuvor, Beschichtung grau, Direktmontage mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsteilen in Ecken sind die Profile sauber auf Gehrung zu stoßen, als Stufenrandwinkel am Übergang zum Randfries'			
02.01.0050	800,000	m		
	Freies Deckenende Schattenfuge			
	STLB-Bau 2007-10 039 3669			
	Freies Deckenende für Unterdecke aus Gipsplatten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Schattenfuge am Wandanschluss umlaufend im Raum, einschl. Eckschutzschiene			
	Breite Schattenfuge ca. 15mm, Ausbildung durch unterlegten Plattenstreifen. Höhenversprung min. 1,25cm'			
02.01.0060	800,000	m		
	Mineralwolleauflage, d=20mm			
	Mineralwolleauflage d=20mm, auf Rasterdecken, WLG 040, Rohdichte 50kg/m3, in Platten, einschl. Verschnittanteile.			
	130,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02 **Abhangdecke Büro- / Funktionsräume mit Anforderung**

02.02.0010 **Akustikputzdecke, 85cm**

Unterdecke, als fugenlose Akustikdecke, innen, Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse A, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,90, Bekleidung aus Mineralplatten DIN 18177-1, Plattendicke 20 mm, L/B 2.400/1.200 mm, bis Rh 95 %, Unterkonstruktion aus Stahl-T-Profilen planeben ausgerichtet, Profilmäße nach Hersteller, Tragprofil befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion nicht sichtbar bleibend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Mineralplatten mit einem auf der Vorderseite werkseitig kaschiertem Glasfaservlies, einschl. späterer Verspachtelung mit einem Filler, Platten verschrauben an UK und stumpf stoßen, Deckenebene luftdicht herstellen,

Tragrost parallel zum Tageslichteinfall montieren, abhängen mit Noniusabhängern
 Abhänghöhe '850' mm,

Plattenkante: K3 3

Baustoffklasse: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1

Plattensichtseite: vlieskaschiert, weiß

einschl. Auftrag eines Akustikputzes, weiß, pastos, feine Struktur, 0,5 mm Kornstärke als finale Oberfläche

einschl. Montagehilfen (wie Plattenlift etc.), Montage ohne Herstellung von Druckstellen in der Plattenoberfläche, Platten im Versatz

Abhanghöhe 850mm

Profile als unsichtbares System aus Stahlblechprofilen (System S7).

17,000 m2

02.02.0020 **Akustikputzdecke, 105cm**

Unterdecke, als fugenlose Akustikdecke, innen, Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse A, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,90, Bekleidung aus Mineralplatten DIN 18177-1, Plattendicke 20 mm, L/B 2.400/1.200 mm, bis Rh 95 %, Unterkonstruktion aus Stahl-T-Profilen planeben ausgerichtet, Profilmäße nach Hersteller, Tragprofil befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion nicht sichtbar bleibend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Mineralplatten mit einem auf der Vorderseite werkseitig kaschiertem Glasfaservlies, einschl. späterer Verspachtelung mit einem Filler, Platten verschrauben an UK und stumpf stoßen, Deckenebene luftdicht herstellen,

Tragrost parallel zum Tageslichteinfall montieren, abhängen mit Noniusabhängern
 Abhänghöhe '1050' mm,

Plattenkante: K3 3

Baustoffklasse: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1

Plattensichtseite: vlieskaschiert, weiß

einschl. Auftrag eines Akustikputzes, weiß, pastos, feine Struktur, 0,5 mm Kornstärke als finale Oberfläche

einschl. Montagehilfen (wie Plattenlift etc.), Montage ohne Herstellung von Druckstellen in der Plattenoberfläche, Platten im Versatz

Abhanghöhe 1.050mm

Profile als unsichtbares System aus Stahlblechprofilen (System S7).

328,000 m2

02.02.0030 **Zulage Akustikputz Color**

Zulage für die Ausführung des Akustikputzes als "Color-Ausführung" mit Farbe nach Bemusterung und Wahl des AG.

345,000 m2

02.02.0040 **Freies Deckenende Schattenfuge**

STLB-Bau 2007-10 039 3669

Freies Deckenende für Unterdecke aus Gipsplatten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Schattenfuge am Wandanschluss umlaufend im Raum, einschl. Eckschutzschiene

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Breite Schattenfuge ca. 15mm, Ausbildung durch unterlegten Plattenstreifen. Höhenversprung min. 1,25cm'

346,000 m

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Abhangdecke Nebenräume			
02.03.0010	Deckenbekl. 2-lagig GKB, 85cm			
	STLB-Bau 2023-10 039 300			
	Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, 2. Lage Bauplatten Typ A, Dicke 2. Lage 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Direktabhängern, Abhängehöhe '850' mm , befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Decke in Nebenräumen OG'			
	60,000	m2		
02.03.0020	Deckenbekl. 2-lagig GKB, 105cm			
	STLB-Bau 2023-10 039 300			
	Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, 2. Lage Bauplatten Typ A, Dicke 2. Lage 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Direktabhängern, Abhängehöhe '1050' mm , befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Decke in Nebenräumen EG'			
	56,000	m2		
02.03.0030	Freies Deckenende Schattenfuge			
	STLB-Bau 2007-10 039 3669			
	Freies Deckenende für Unterdecke aus Gipsplatten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Schattenfuge am Wandanschluss umlaufend im Raum, einschl. Eckschutzschiene Breite Schattenfuge ca. 15mm, Ausbildung durch unterlegten Plattenstreifen. Höhenversprung min. 1,25cm' .			
	130,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	Abhangdecke Flure			
02.04.0010	Randfries - GKB, 85cm			
	Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern, Abhängehöhe '850' mm , befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als umlaufener Streifen, ca. 20-60cm breit, um Rasterdecke im Raum umlaufend, Übergang zur Rasterdecke niveaugleich als freies Deckenende mit Aufkantung und Eckschutzschiene eingespachtelt, für Anschluss Stufenrandwinkel Rasterdecke Abkantung/Aufkantung am Rand, Aufkantung auch als fertiges L-Element möglich, Aufkanthöhe ca. 150mm Ausführung im Obergeschoss'			
	76,000	m2		
02.04.0020	Randfries - GKB, 105cm			
	Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern, Abhängehöhe '1.050' mm , befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als umlaufener Streifen, ca. 20-60cm breit, um Rasterdecke im Raum umlaufend, Übergang zur Rasterdecke niveaugleich als freies Deckenende mit Aufkantung und Eckschutzschiene eingespachtelt, für Anschluss Stufenrandwinkel Rasterdecke Abkantung/Aufkantung am Rand, Aufkantung auch als fertiges L-Element möglich, Aufkanthöhe ca. 150mm Ausführung im Erdgeschoss'			
	78,000	m2		
02.04.0030	Deckenbekl. 2-lagig GKB, 85cm			
	STLB-Bau 2023-10 039 300 Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, 2. Lage Bauplatten Typ A, Dicke 2. Lage 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Direktabhängern, Abhängehöhe '850' mm , befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Decke in Fluren (glatte Bereiche) OG'			
	34,000	m2		
02.04.0040	Deckenbekl. 2-lagig GKB, 105cm			
	STLB-Bau 2023-10 039 300 Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, 2. Lage Bauplatten Typ A, Dicke 2. Lage 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Direktabhängern, Abhängehöhe '1050' mm , befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einzelbeschreibung,
 Einzelbeschreibungs-Nr 'als Decke in Fluren (glatte Bereiche) EG'

02.04.0050 25,000 m2 **Unterdecke, Mineralpl. D 20mm L/B 1800/600mm, weiß Bandraster**
 Unterdecke, DIN EN 13964, innen, Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse A, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,9, Bekleidung aus Mineralplatten DIN 18177-1, Plattendicke 20 mm, L/B 1800/600 mm, Beanspruchungsklasse C, bis Rh 95 %, T 30 Grad Celsius, Sichtseiten strukturiert, genutet und scharfkantig, Platten einzeln herausnehmbar, befestigen durch Einhängen, Unterkonstruktion aus Stahlblechprofilen, DIN EN 13964, Parallelbandraster, Bandrasterbreite 50 mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion sichtbar bleibend, Aussteifungsprofil verdeckt, demontierbar, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Mineralwolleplatten fest gebunden, nach DIN EN 13964 und DIN 18177, Vlieskascheirt mit zusätzlichem Farbauftrag

Platten:
 Dessin: Schlicht
 Farbe : matt, weiß

einschl. Anpassplatten, Baustoffklasse: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1 - nicht brennbar.

einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, Abhanghöhe bis 105cm

Profile:
 Bandraster aus Stahlblechprofilen, verzinkt, Sichtseiten matt weiß

02.04.0060 446,000 m2 **Anschluss Deckenbekl. STL-Bau 2019-04 039 3669**
 Anschluss, als Stufenwinkelprofil, aus Aluminium, Befestigungsuntergrund Beton, Anschluss umlaufend, Ausführung an Deckenbekleidung aus Mineralplatten DIN 18177, Dicke 12 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'für Decke zuvor, Beschichtung weiß, Direktmontage mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsteilen in Ecken sind die Profile sauber auf Gehung zu stoßen, als Stufenrandwinkel am Übergang zum Randfries'

02.04.0070 515,000 m **Freies Deckenende Deckenbekl. STL-Bau 2019-04 039 3669**
 Freies Deckenende, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsfaserplatten, Typ GF-W1, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Abkantung/Aufkantung am Rand, Aufkantung auch als fertiges L-Element möglich, Aufkantung ca. 150mm, Platten als GK Platten, 2-lagig'

02.04.0080 515,000 m **Freies Deckenende Schattenfuge STL-Bau 2007-10 039 3669**
 Freies Deckenende für Unterdecke aus Gipsplatten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Schattenfuge am Wandanschluss umlaufend im Raum, einschl. Eckschutzschiene

Breite Schattenfuge ca. 15mm, Ausbildung durch unterlegten Plattenstreifen. Höhenversprung min. 1,25cm'

02.04.0090 515,000 m **Schürze H 1050 mm UK Stahlblechprofil verz Gipspl. Baupl. A D 12,5mm Q2 STL-Bau 2023-10 039 2967**
 Schürze unterhalb von Rohdecken, Dicke '125' mm, Höhe '1050' mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofil, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	40,000	m2		

Befestigungsmitteln, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
 Einzelbeschreibungs-Nr 'als Schottung zwischen offenem Deckenende und Rohdecke (Deckenabschluss in Bereichen ohne Abhangdecke am Treppenhaus)'

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	Abhangdecke Treppenhäuser			
02.05.0010	Deckenbekl. 2-lagig GKB, 85cm			
	STLB-Bau 2023-10 039 300			
	Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, 2. Lage Bauplatten Typ A, Dicke 2. Lage 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Direktabhängern, Abhängehöhe '850' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Decke in Treppenhäusern, einschl. Arbeiten auf Treppen und Stufen sowie Podesten Rüstungsausgleich berücksichtigen'			
02.05.0020	68,000	m2	_____	_____
	Freies Deckenende Schattenfuge			
	STLB-Bau 2007-10 039 3669			
	Freies Deckenende für Unterdecke aus Gipsplatten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Schattenfuge am Wandanschluss umlaufend im Raum, einschl. Eckschutzschiene Breite Schattenfuge ca. 15mm, Ausbildung durch unterlegten Plattenstreifen. Höhenversprung min. 1,25cm'			
	52,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.06	Abhangdecke Sanitär			
02.06.0010	Deckenbekl. 2-lagig GKBi, 85cm STLB-Bau 2023-10 039 300			
	Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, imprägnierte Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5 mm, 2. Lage imprägnierte Bauplatten Typ H2, Dicke 2. Lage 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Direktabhängern, Abhängehöhe '850' mm , befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Decke in Sanitärbereichen OG'			
02.06.0020	27,000	m2	_____	_____
	Deckenbekl. 2-lagig GKBi, 105cm STLB-Bau 2023-10 039 300			
	Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, imprägnierte Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5 mm, 2. Lage imprägnierte Bauplatten Typ H2, Dicke 2. Lage 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Direktabhängern, Abhängehöhe '1050' mm , befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Decke in Sanitärbereichen EG'			
02.06.0030	33,000	m2	_____	_____
	Freies Deckenende Schattenfuge STLB-Bau 2007-10 039 3669			
	Freies Deckenende für Unterdecke aus Gipsplatten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Schattenfuge am Wandanschluss umlaufend im Raum, einschl. Eckschutzschiene Breite Schattenfuge ca. 15mm, Ausbildung durch unterlegten Plattenstreifen. Höhenversprung min. 1,25cm'			
	93,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.07	Fugen			
02.07.0010	Bewegungsfuge Unterdecke			
	STLB-Bau 2013-10 039 3669			
	Bewegungsfuge, Ausführung an Unterdecke aus Gipsfaserplatten.			
	40,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.08	Öffnungen / Aussparungen			
02.08.0010	Öffnung, Deckenleuchten, 150/150mm, GK STLB-Bau 2007-10 039 3669 Öffnung herstellen zum Einbau von 'Deckenleuchten/Einbauteile/Auslässe' für Deckenbekleidung aus Gipsplatten, Maße in mm 'bis ca. 150/150 oder DN 150' .			
02.08.0020	51,000	St	_____	_____
	Öffnung, Deckenleuchten, 300/300mm, GK STLB-Bau 2007-10 039 3669 Öffnung herstellen zum Einbau von 'Deckenleuchten/Einbauteile/Auslässe' für Deckenbekleidung aus Gipsplatten, Maße in mm 'bis ca. 300/300 oder DN 300' .			
02.08.0030	47,000	St	_____	_____
	Öffnung, Deckenleuchten, 650/650mm, GK STLB-Bau 2007-10 039 3669 Öffnung herstellen zum Einbau von 'Deckenleuchten/Einbauteile/Auslässe' für Deckenbekleidung aus Gipsplatten, Maße in mm 'bis ca. 650/650 oder DN 650' .			
	82,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.09	Einbauteile			
02.09.0010	Unterkonstruktion verstärken, 1kg STLB-Bau 2007-10 039 3669 Unterkonstruktion verstärken für Deckenbekleidung aus Gipsplatten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Verstärkung für Ein- / Aufbauleuchten, Anbauteile Gewicht bis ca. 1kg' .			
	105,000	St	_____	_____
02.09.0020	Unterkonstruktion verstärken, 2kg STLB-Bau 2007-10 039 3669 Unterkonstruktion verstärken für Deckenbekleidung aus Gipsplatten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Verstärkung für Ein- / Aufbauleuchten, Anbauteile Gewicht bis ca. 2kg' .			
	48,000	St	_____	_____
02.09.0030	Unterkonstruktion verstärken, 4kg STLB-Bau 2007-10 039 3669 Unterkonstruktion verstärken für Deckenbekleidung aus Gipsplatten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Verstärkung für Ein- / Aufbauleuchten, Anbauteile Gewicht bis ca. 4kg' .			
	340,000	St	_____	_____
02.09.0040	Unterkonstruktion verstärken, 6kg STLB-Bau 2007-10 039 3669 Unterkonstruktion verstärken für Deckenbekleidung aus dekorativen Mineralwolleplatten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Verstärkung für Ein- / Aufbauleuchten, Anbauteile Gewicht bis ca. 6kg' .			
	20,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.10	Zulagen			
02.10.0010	Zulage Kleinflächen Zulage für das Herstellen der Decken in Kleinflächen <5m2. Die Zulage gilt für alle zuvor beschriebenen Beplankungsarten.			
02.10.0020	45,000	m2	_____	_____
	Zulage Decken, Behinderung durch Kabel und Leitungstrassen Zulage für die Montage der Decken beim Einbau der Platten direkt unter im Deckenhohlraum verlaufenden Kabel- und Leitungskanälen, bei Unterschreitung der Mindesteinbauhöhe von 185mm.			
02.10.0030	159,000	m2	_____	_____
	Zulage entkoppelte Montage Zulage entkoppelte Montage der Abhänger für alle Deckenarten des Leistungsverzeichnisses.			
	130,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.11	Sonstiges			
02.11.0010	Abschottung H 550 mm F30-A UK Stahlblechprofil verz Gipspl. Baupl. A D 12,5mm Q2 STLB-Bau 2023-10 039 2967 Abschottung im Deckenhohlraum, Dicke '125' mm, Höhe '550' mm, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2, Anschluss umlaufend, starr, wird gesondert vergütet, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Schottung, rauchdicht und in F30 Qualität'			
	32,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **Doppelboden**

Hinweis Einbau Doppelböden

Behinderungen im Zuge der Installation des Bodens durch vorhandene Kabel, Trassen und Leitungen sind zu berücksichtigen.

Der Aufbau der Doppelböden erfolgt in min. 3 getrennten Arbeitsschritten.

1. Zunächst erfolgt die Untergrundvorbereitung und das Anzeichnen der späteren Stahlfüße der Bodenplatten.

2. Stellen der Füße und parallel werden durch Fremdgewerke dann die im Hohlraum befindlichen Leitungen bzw. Trassen erstellt.

3. Als letzter Schritt werden die Bodenplatten in zusammenwirken mit Drittgewerken (z. B. Elektro) verlegt und erforderliche Ausschnitte festgelegt.

Separate Anfahrten sind einzukalkulieren.

Für den letzten Schritt ist einzukalkulieren, dass das Gebäude dann durch einen Wachdienst abgesichert ist. Sämtliche ausführende Firmen dürfen sich dann nur in explizit freigegebenen Bereichen aufhalten und müssen den Anweisungen des Wachdienstes folgen. Fotografieren ist strikt untersagt.

Hierdurch können gerade in Bezug auf Arbeitsbeginn und -ende oder auch Materialtransport zusätzliche Wartezeiten entstehen.

03.01 **Boden, beschichten**

03.01.0010 **Verunreinigungen entfernen Verunreinigung**

Verunreinigungen und Altbeschichtung entfernen, an Boden aus Beton, durch Fräsen / Aufrauen / Schleifen in Einzelflächen, Ausführung als Vorbereitung der Oberfläche zur Aufnahme von Beschichtungen, so daß diese tragfähig, feingriffig, frei von Schlämme, Staub und losen Teilen ist; ferner frei von Öl, Fett und sonstigen Verunreinigungen, die als Trennmittel wirken können.

Abreißfestigkeit im Mittel : mind. 2,0 N/mm²
 kleinste Einzelwert : mind. 1,5 N/mm²

Anfallendes Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers zu entsorgen.

Untergrund : waagrecht bis leicht geneigt

03.01.0020 132,000 m²

**Schlussbesch. Boden EP-Lack
 STL-Bau 2008-04 034 4520**

Schlussbeschichtung an Boden, Untergrund Zementestrich, Schlussbeschichtung aus Epoxidharzlack, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' als Beschichtung in Teilflächen mit folgendem Aufbau:

- Grundanstrich mit 2K-Epoxi-Siegel, bis max. 10 % wasserverdünnt
- Spachtelung kleinerer Fehlstellen mit einer spachtelfähigen Mischung aus 2K-Epoxi-Siegel, Epoxi-Härter und feinem Quarzsand.
- Zwischenanstrich mit 2K-Epoxi-Siegel
- Schlussanstrich mit 2K-Epoxi-Siegel

Farbton: seidenglänzend, RAL 7030 oder 7032 nach Wahl AG'

132,000 m²

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02		Doppelbodensystem HA Räume EG		
03.02.0010		Doppelboden Bau-H 1200-1400mm Kl.5 Einzelstützen UK Stahl verz Kalziumsulfatplatte PVC STL-Bau 2023-10 039 303		
		<p>Doppelboden DIN EN 12825, Rastermaß L/B 600/600 mm, Gesamtbauhöhe OKFF über 1200 bis 1400 mm, Elementklasse 5 (Bruchlast größer gleich 10 kN) DIN EN 12825, Unterkonstruktion als Einzelstützen, aus verzinktem Stahl, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelztemperatur größer gleich 700 Grad C, auf Beton kleben, Bodenplatte als Kalziumsulfatplatte, unterseitig Aluminiumfolie, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Oberbelag aus PVC, Erdableitwiderstand der Gesamtkonstruktion R2 DIN EN 1081 max. 1 x 10 hoch 9 Ohm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Doppelbodensystem für technische Betriebsräume mit eingeklinkten und mit Stützenköpfen verschraubten Rasterstäben, Stützen auf Rohboden geklebt, Platten mit umlaufendem Kantenschutz, Einzelstützen höhenverstellbar und mit Schalldämmauflage am Kopf, Bodenplattenstärke ca. 36mm, einschl. elektrisch leitende Arretierungsauflage</p> <p>Doppelbodenplatten leitfähig mit UK sowie die UK untereinander verbunden und an Erdungsanschluss (bauseitige PA Schiene) angeschlossen</p> <p>Punktlast DIN EN 12825: 5000 N</p> <p>Bodenbelag aus PVC, ableitfähig <10 hoch 9 Ohm, homogen, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5/1,2, Dicke 2 mm, granulatgemustert, mit werkseitiger PUR Oberflächenvergütung, Oberfläche glatt, auf Doppelbodenplatte, vollflächig kleben, Grundfarbton grau'</p>		
03.02.0020	74,000	m2		
		Zulage Ausbildung Schrankstandorte etc.		
		<p>Zulage zum Doppelboden zuvor, für die Ausbildung der Aufstellbereiche von z.B. Schaltschränken.</p> <p>Unterhalb der Schaltschränke sind keine Bodenplatten zu verlegen, stattdessen sind auf den Füßen Stahlprofile für den Lastabtrag und die Aufnahme der Schaltschränke zu befestigen.</p> <p>Größe der einzelnen Schaltschränke bis ca. 1,20 x 0,90m.</p> <p>Es stehen mehrere Schränke nebeneinander.</p> <p>Einzellast je Schrank bis zu 500kg.</p>		
03.02.0030	10,000	m2		
		Zulage Verschraubung		
		<p>Zulage zum Doppelboden zuvor für die Verschraubung jeder einzelnen Doppelbodenplatte, in jeder Doppelbodenplatte mind. 4 Schrauben, als Sicherung gegen unbefugtes Öffnen des Bodens, einschl. Abdeckkappe der Verschraubung als Kunststoff.</p>		
03.02.0040	74,000	m2		
		Randabschluss Kompriband		
		<p>Randabschluss der Doppelbodenplatten an Wände und aufgehende Bauteile durch Kompribandeinlage.</p>		
03.02.0050	85,000	m		
		Sockelleiste		
		<p>Sockelleiste als Weichsockelleiste, h=6cm, in Form und Farbe passend zum Belag des Doppelbodens, mit Dichtlippe zum Boden, an Wand kleben.</p>		
03.02.0060	85,000	m		
		Aufnehmen Doppelboden		
		<p>Aufnehmen von Einzelplatten in Teilflächen des fertig gestellten Doppelbodens, seitliche Lagerung und Wiederverlegung. Einschl. ggf. erf. neuer Ausrichtung durch Unterlagsplättchen.</p>		
	74,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03	Doppelbodensystem Büros			
03.03.0010	<p>Doppelboden Bau-H 200-300mm Kl.5 Einzelstützen UK Stahl verz Kalziumsulfatplatte PVC STL-Bau 2023-10 039 303</p> <p>Doppelboden DIN EN 12825, Rastermaß L/B 600/600 mm, Gesamtbauhöhe OKFF über 200 bis 300 mm, Elementklasse 5 (Bruchlast größer gleich 10 kN) DIN EN 12825, Unterkonstruktion als Einzelstützen, aus verzinktem Stahl, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelztemperatur größer gleich 700 Grad C, auf Estrich kleben, Bodenplatte als Kalziumsulfatplatte, unterseitig Aluminiumfolie, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Oberbelag aus PVC, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Doppelbodensystem für Podeste in Flurbereichen, mit eingeklinkten und mit Stützenköpfen verschraubten Rasterstäben, Stützen auf Rohboden geklebt, Platten mit umlaufendem Kantenschutz, Einzelstützen höhenverstellbar und mit Schalldämmauflage am Kopf, Bodenplattenstärke ca. 36mm</p> <p>Punktlast DIN EN 12825: 5000 N</p> <p>Bodenbelag aus PVC, homogen, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, Dicke 2 mm, granulatgemustert, mit werkseitiger PUR Oberflächenvergütung, Oberfläche glatt, auf Doppelbodenplatte, vollflächig kleben, Grundfarbton grau'</p>			
03.03.0020	58,000	m2	_____	_____
	<p>Zulage Ausbildung Schrankstandorte etc.</p> <p>Zulage zum Doppelboden zuvor, für die Ausbildung der Aufstellbereiche von z.B. Schaltschränken.</p> <p>Unterhalb der Schaltschränke sind keine Bodenplatten zu verlegen, stattdessen sind auf den Füßen Stahlprofile für den Lastabtrag und die Aufnahme der Schaltschränke zu befestigen.</p> <p>Größe der einzelnen Schaltschränke bis ca. 1,20 x 0,90m.</p> <p>Es stehen mehrere Schränke nebeneinander.</p> <p>Einzellast je Schrank bis zu 500kg.</p>			
03.03.0030	5,000	m2	_____	_____
	<p>Zulage Verschraubung</p> <p>Zulage zum Doppelboden zuvor für die Verschraubung jeder einzelnen Doppelbodenplatte, in jeder Doppelbodenplatte mind. 4 Schrauben, als Sicherung gegen unbefugtes Öffnen des Bodens, einschl. Abdeckkappe der Verschraubung als Kunststoff.</p>			
03.03.0040	58,000	m2	_____	_____
	<p>Randabschluss Kompriband</p> <p>Randabschluss der Doppelbodenplatten an Wände und aufgehende Bauteile durch Kompribandeinlage.</p>			
03.03.0050	31,000	m	_____	_____
	<p>Sockelleiste</p> <p>Sockelleiste als Weichsockelleiste, h=6cm, in Form und Farbe passend zum Belag des Doppelbodens, mit Dichtlippe zum Boden, an Wand kleben.</p>			
03.03.0060	31,000	m	_____	_____
	<p>Aufnahmen Doppelboden</p> <p>Aufnahmen von Einzelplatten in Teilflächen des fertig gestellten Doppelbodens, seitliche Lagerung und Wiederverlegung. Einschl. ggf. erf. neuer Ausrichtung durch Unterlagsplättchen.</p>			
	58,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	Anpassung Unterkonstruktion			
03.04.0010	Wandwinkel Stahl			
	Wandwinkel als verzinkter Stahlwinkel, als Auflagerung von Randplatten des Doppelbodens, falls Stützenstellung nicht möglich ist, Befestigung mittels Dübel und Schrauben an Massivwand aus Stahlbeton / Mauerwerk, Abmaße und Anzahl Befestigung nach Herstellerangabe und Belastungstabelle Doppelboden.			
	5,000	m	_____	_____
03.04.0020	Überbrückungen bis 1,20m			
	Überbrückungen als Auswechslung der Unterkonstruktion, von mind. 1 Stützenfuß, Überbrückungsbreite bis 1,20m.			
	3,000	St	_____	_____
03.04.0030	Überbrückungen bis 1,80m			
	Überbrückungen als Auswechslung der Unterkonstruktion, von mind. 2 Stützenfüßen, Überbrückungsbreite bis 1,80m.			
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05	Einbauteile			
03.05.0010	Bürstenschott			
	Lieferung und Einbau eines Bürstenschotts für Kabeldurchführungen einschl. Herstellen des Ausschnittes in der Doppelbodenplatte. Ausschnitt als werkeitige Leistung.			
	4,000	St	_____	_____
03.05.0020	Einbau Elektrant			
	Einbau des bauseits durch die Elektrofirma übergebenen Elektranten, einschl. Herstellen des Ausschnittes in der Doppelbodenplatte und Belegung des Deckels mit Bodenbelag analog dem des Doppelbodens. Ausschnitt werkseitig und Belegung vor Ort als bauseitige Leistung.			
	6,000	St	_____	_____
03.05.0030	Drallauslass mit Siebeinheit			
	Einbau des bauseits durch die Lüftungsfirma übergebenen Drallauslasses, einschl. Herstellen des Ausschnittes in der Doppelbodenplatte. Ausschnitt werkseitig herstellen. Drallauslass mit Siebeinheit			
	10,000	St	_____	_____
03.05.0040	Kennzeichnungen			
	Kennzeichnungen von Doppelbodenplatten durch oberflächenbündig in den Belag eingebrachtes Resopalschild, rund mit Nummerierung oder Buchstaben. Als Kennzeichnung der Lage von Verteilungen, Rauchmeldern und oder Stellventilen. Farbe Resopalschild nach Wahl AG in mehreren Farben.			
	12,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.06	Anschlüsse / Ausschnitte			
03.06.0010	Ausschnitte Doppelbodenplatten Bauseitige Herstellung von geraden und schrägen Anschnitten an Wänden udgl..			
	116,000	m	_____	_____
03.06.0020	Anpassungen Durchdringungen Zulage für das Anpassen des Doppelbodens an vorh. Stützen und Pfeiler. Größe bis zu 30/30cm. Abrechnung je Durchdringung in der Fläche, nicht je Einzelplatte.			
	2,000	St	_____	_____
03.06.0030	Ausschnitte / Kernbohrung 10/10 bauseits Bauseitige Ausschnitte oder Kernbohrung in den Doppelbodenplatten für Einbauteile, Ausschnitte auf der Baustelle nach Weisung BÜ herstellen. Größe Einbauteil ca. 10/10cm bzw. DN 100.			
	10,000	St	_____	_____
03.06.0040	Ausschnitte / Kernbohrung 25/25 bauseits Bauseitige Ausschnitte oder Kernbohrung in den Doppelbodenplatten für Einbauteile, Ausschnitte auf der Baustelle nach Weisung BÜ herstellen. Größe Einbauteil ca. 25/25cm bzw. DN 250.			
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.07	Sonstiges			
03.07.0010	Saugheber			
	Saugheber mit 2 Näpfen zum Aufnehmen von Doppelbodenplatten mit elastischen Belägen oder Hartbelägen, Heber passend zum System, liefern und an Bauherr übergeben.			
	2,000	St	_____	_____
03.07.0020	Abdeckung			
	Abdeckung des Doppelbodens mit Milchkarton als Schutz vor Beschädigung, einschl. Vorhaltung, verschiebesichere Verlegung und abschließender Beseitigung auf Anweisung BÜ, einschl. Entsorgung.			
	132,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04 Sanitärtrennwände

Technische Beschreibung Trennwandanlagen

Technische Beschreibung der Trennwandanlagen

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieses Titels ist die Montage von WC-Trennwandelementen. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und die Montage.

Hinweis zu aufgeführte Normen etc.:

Alle aufgeführten Normen, Vorschriften, Gesetze gelten, wenn nicht anders in den Texten vermerkt, in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung.

Vereinfachte Schreibweise

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer (Bieter)

Angaben zur Leistungsbeschreibung

Grundlage des Angebotes ist das vorliegende Leistungsverzeichnis einschließlich der Vorbemerkungen.

Baumaße

Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich am Bau zu nehmen. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN die Fertigungsmaße mit dem AG zu vereinbaren.

Werkstatt- und Montageplanung

Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern.

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein. Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und in 3-facher Ausfertigung, zu liefern.

Toleranzen

Es sind anhand des Aufmaßes projektspezifische Toleranzen zur Montage festzulegen.

Normung

Es ist ein GS-geprüftes Trennwandsystem anzubieten und einzubauen. Die Nachweise sind vor Baubeginn vorzulegen.

Die verwendeten Stoffe entsprechen folgenden Normen:

- HPL-Kompaktplatten gemäß DIN EN 438-7
- Edelstahl gemäß DIN EN 10088, Werkstoffgüte 1.4301, bzw. ASTM A276, AISI 304
- Aluminium Strangpressprofile gemäß DIN EN 573 und DIN EN 755, Werkstoffgüte EN WA6063. Oberflächenbehandelt (nicht oberflächenbehandelte Aluminiumteile sind nicht zugelassen) farblos eloxiert gemäß EURAS E6/C-0 bzw. DIN 17611

E6/EV1 oder Pulverbeschichtung gemäß DIN EN 12206-1

Befestigungsmittel, wie Schrauben, Nieten, etc. verzinkt oder aus Edelstahl

Konstruktionssystem

Raumhohe WC-Trennwandanlage aus wasserfesten HPL-Vollkernplatten (beidseitig) in Verbindung mit Aluminiumrahmen als Sandwichelement. Wasserbeständig, fäulnissicher, kratz-, bruch- und stoßfest.

Grundkonstruktion

- WC-Trennwandanlage raumhoch

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Sandwichkonstruktion 36 mm stark		
		- verwindungssteife innenliegender Aluminiumrahmen aus Mehrkammerprofilen		
		- Oberfläche naturfarben eloxiert E6/EV1		
		- Rahmen als umlaufender Abschluss		
		- senkrechten Kanten der Elemente (Türen und Seitenteile) bestehen aus gefälzten Aluminiumprofil (Türfalz bildend)		
		- Aluminiumprofil, bündig in der Wandebene		
		- Deckschicht beidseitig, 3 mm HPL Vollkernplatte.		
		- Vollkernplatten zur Fixierung in Aluminiumrahmen eingenetet		
		- Elementfüllung durch PU-Ausschäumung FCKW-H-frei		
		- Vorderfrontelemente durchgehend von Boden bis Decke		
		- keine Unterbrechung des Profilsystems		
		- gesamte Vorderfront und Mittelwände umlaufend mit Schattenfuge (ca. 10-20mm)		
		- Mittelwände wie Vorderfront		
		- keine Trennung der Elemente in waagerechter Richtung		
		- Anschluss Mittelwand an Vorderfront stumpf / nicht sichtbar		
		Türkonstruktion		
		- wie Vorderfront		
		- innenliegender, gefälzter Türanschlag,		
		- bündig in Wandebene liegend		
		- eingezogener Gummilippe zur Geräuschdämpfung		
		Beschläge		
		- Türen selbstschließend		
		- nicht sichtbare in den Falz eingelassene Scharniere		
		- selbstschließende Funktion durch im Falz liegenden Türschließer		
		- Türöffnungswinkel maximal 180°		
		- vollverzinktes Schloss mit Falle und Riegel		
		- Griffstange eckige Ausführung an Türaußenseite aus eloxiertem Aluminium ca. 55x20 mm		
		- Länge Griffstange 1.150 mm		
		- Notentriegelung mittels Innensechskant		
		- Innen Einhandbeschlag aus eloxiertem Aluminium		
		- mit Drehknopf mit zwei Sichtfenstern der Frei-/Besetzt-Anzeige		
		- Riegelschloss mit Zinkdruckgussriegel und Edelstahlstulp		
		- Frei-Besetzt Anzeige mittels LED-Band (Verriegelungsanzeige rot / grün), 500 mm lang, im Seitenteil neben der Tür mit Plexiglasabdeckung		
		- einschl. Kabelführung verdeckt innerhalb Trennwandelement		
		- Stromzufuhr bauseits (12 Volt DC Zuleitung)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Oberflächen und Farben		
		- Platten und Beschläge gemäß Herstellerfarbkarte nach Bemusterung AG		
		- Profile naturfarben eloxiert (E6/EV1)		
		Anlagenhöhe		
		- Anlage raumhoch		
		- angepasst an aufgehende und waagerechte Bauteile		
		- Türhöhe max. 2.650 mm		
		- bei H>2.650mm automatisch Blende flächenbündig über Tür, unsichtbar befestigt, einkalkulieren		
		Schamwände		
		- Urinalschamwand 400 x 900 mm		
		- in Form, Farbe und Material wie Trennwandsystem		
		- wandhängend		
		- Befestigung mit eloxierten Aluminiumbefestigern		
		- rückseitig unsichtbar in Schamwand verschraubt		
04.01		WC Trennwände		
04.01.0010		Trennwandanlage Toiletten, 3er Anlage, B=3.160mm		
		Trennwandanlage, für Toiletten, gem. technischer Beschreibung zuvor, mit 3 Türen, als Drehflügeltür,		
		mit 1 Vorderwand		
		Breite : ca.3.160 mm,		
		Höhe : ca. 2.800 mm,		
		2 Zwischenwände		
		Breite : ca. 1.550 mm,		
		Höhe : ca. 2.800 mm,		
		mit Systembeschlägen aus Aluminium,		
04.01.0020	2,000	St		
		Urinalschamwand B 400mm H 900mm		
		Urinalschamwand, gem. technischer Beschreibung		
		Breite : 400mm		
		Höhe : 900mm		
		Wandbefestigung, bodenfrei, Befestigung mit Schrauben, verdeckt, Farbe und Oberfläche passend zum Trennwandsystem zuvor.		
04.01.0030	4,000	St		
		Zulage Ausklinkung		
		Zulage Ausklinkung in Trennwänden bei Anschluss an Wände mit nicht raumhohen Vorwänden zur Überbrückung der Vorwandtiefe von ca. 250mm, Ausklinkung über gesamte Elementhöhe der Trennwand, Vorwandhöhe ca. 2.000mm.		
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02	Zubehör			
04.02.0010	Toilettenbürstengarnitur Stahl niro Halteelement Stahl niro			
	Toilettenbürstengarnitur, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Oberfläche matt geschliffen, für Wandbefestigung, feststehend, offen, mit Bürste, mit Tropfschale, diebstahlgeschützt, mit Halteelement, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Oberfläche matt geschliffen, Befestigungsschrauben, verdeckt.			
	8,000	St	_____	_____
04.02.0020	Toilettenpapierhalter Stahl niro 1Rolle Halteelement Stahl niro			
	STLB-Bau 2010-10 045 1850			
	Toilettenpapierhalter, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Oberfläche matt geschliffen, offene Form, für 1 Rolle, mit Ascher, mit Halteelement, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Oberfläche matt geschliffen, Befestigungsschrauben, verdeckt.			
	8,000	St	_____	_____
04.02.0030	Toilettenpapier-Ersatzrollenhalter Stahl niro 1Rolle Halteelement Stahl niro			
	STLB-Bau 2010-10 045 1850			
	Toilettenpapier-Ersatzrollenhalter, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Oberfläche matt geschliffen, offene Form, für 1 Rolle, mit Halteelement, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Oberfläche matt geschliffen, Befestigungsschrauben, verdeckt.			
	8,000	St	_____	_____
04.02.0040	Haken Stahl niro Einfachhaken Halteelement Stahl niro			
	STLB-Bau 2010-10 045 1850			
	Haken, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Oberfläche matt geschliffen, als Einfachhaken mit Türpuffer, mit Halteelement, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Oberfläche matt geschliffen, Befestigungsschrauben, verdeckt.			
	8,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Revisionsklappen			
05.01	Revisionsklappen mit GK Füllung			
05.01.0010	Revisionsklappe mit Füllung Gipspl. DF D 2x12,5mm L 300 mm B 300 mm, Wand STLB-Bau 2023-10 039 307			
	Revisionsklappe, Rahmen aus verzinktem Stahlblech, mit Füllung aus Gipsplatten Typ DF, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 (Standardausführung), Dicke 2 x 12,5 mm, Höhe '300' mm, Breite '300' mm, mit Schnappverschluss, zweiseitige Fangsicherung, staubdicht, für Montagewand, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'mit Füllung aus GKBI einschl. Herstellung der für benötigten Öffnung und Wechsel im Trockenbau'			
	2,000	St		
05.01.0020	Revisionsklappe mit Füllung Gipspl. DF D 2x12,5mm L 400 mm B 400 mm, Wand STLB-Bau 2023-10 039 307			
	Revisionsklappe, Rahmen aus verzinktem Stahlblech, mit Füllung aus Gipsplatten Typ DF, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 (Standardausführung), Dicke 2 x 12,5 mm, Höhe '400' mm, Breite '400' mm, mit Schnappverschluss, zweiseitige Fangsicherung, staubdicht, für Montagewand, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'mit Füllung aus GKBI einschl. Herstellung der für benötigten Öffnung und Wechsel im Trockenbau'			
	2,000	St		
05.01.0030	Revisionsklappe mit Füllung Gipspl. DF D 2x12,5mm L 600 mm B 600 mm, Wand STLB-Bau 2023-10 039 307			
	Revisionsklappe, Rahmen aus verzinktem Stahlblech, mit Füllung aus Gipsplatten Typ DF, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 (Standardausführung), Dicke 2 x 12,5 mm, Höhe '600' mm, Breite '600' mm, mit Schnappverschluss, zweiseitige Fangsicherung, staubdicht, für Montagewand, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'mit Füllung aus GKBI einschl. Herstellung der für benötigten Öffnung und Wechsel im Trockenbau'			
	1,000	St		
05.01.0040	Revisionsklappe mit Füllung Gipspl. DF D 2x12,5mm L 300 mm B 300 mm, Decke STLB-Bau 2023-10 039 307			
	Revisionsklappe, Rahmen aus verzinktem Stahlblech, mit Füllung aus Gipsplatten Typ DF, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 (Standardausführung), Dicke 2 x 12,5 mm, Höhe '300' mm, Breite '300' mm, mit Schnappverschluss, zweiseitige Fangsicherung, staubdicht, für Unterdecke, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'mit Füllung aus GKBI einschl. Herstellung der für benötigten Öffnung und Wechsel im Trockenbau'			
	2,000	St		
05.01.0050	Revisionsklappe mit Füllung Gipspl. DF D 2x12,5mm L 400 mm B 400 mm, Decke STLB-Bau 2023-10 039 307			
	Revisionsklappe, Rahmen aus verzinktem Stahlblech, mit Füllung aus Gipsplatten Typ DF, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 (Standardausführung), Dicke 2 x 12,5 mm, Höhe '400' mm, Breite '400' mm, mit Schnappverschluss, zweiseitige Fangsicherung, staubdicht, für Unterdecke, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'mit Füllung aus GKBI einschl. Herstellung der für benötigten Öffnung und Wechsel im Trockenbau'			
	7,000	St		
05.01.0060	Revisionsklappe mit Füllung Gipspl. DF D 2x12,5mm L 600 mm B 600 mm, Decke STLB-Bau 2023-10 039 307			
	Revisionsklappe, Rahmen aus verzinktem Stahlblech, mit Füllung aus Gipsplatten Typ DF, Spachtelung Qualitätsstufe Q2 (Standardausführung), Dicke 2 x 12,5 mm, Höhe '600' mm,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Breite '600' mm, mit Schnappverschluss, zweiseitige Fangsicherung, staubdicht, für Unterdecke, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'mit Füllung aus GKBI einschl. Herstellung der für benötigten Öffnung und Wechsel im Trockenbau'		
05.01.0070	13,000	St	_____	_____
		Zulage abschließbar		
		Zulage für die Ausführung der Reviklappen zuvor als abschließbar Version, vorgerichtet für Profilzylinder.		
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.02	Revisionsklappen Stahlblech			
05.02.0010	Revisionsklappe Stahlblech besch L 300 mm B 300 mm, Wand STLB-Bau 2023-10 039 307 Revisionsklappe, aus beschichtetem Stahlblech, Höhe '300' mm, Breite '300' mm, abschließbar, mit Vierkant-Verriegelung, für Montagewand, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' einschl. Herstellung der für benötigten Öffnung und Wechsel im Trockenbau'			
	1,000	St		
05.02.0020	Revisionsklappe Stahlblech besch L 400 mm B 400 mm, Wand STLB-Bau 2023-10 039 307 Revisionsklappe, aus beschichtetem Stahlblech, Höhe '400' mm, Breite '400' mm, abschließbar, mit Vierkant-Verriegelung, für Montagewand, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' einschl. Herstellung der für benötigten Öffnung und Wechsel im Trockenbau'			
	2,000	St		
05.02.0030	Revisionsklappe Stahlblech besch L 600 mm B 600 mm, Wand STLB-Bau 2023-10 039 307 Revisionsklappe, aus beschichtetem Stahlblech, Höhe '600' mm, Breite '600' mm, abschließbar, mit Vierkant-Verriegelung, für Montagewand, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' einschl. Herstellung der für benötigten Öffnung und Wechsel im Trockenbau'			
	1,000	St		
05.02.0040	Revisionsklappe Stahlblech besch L 300 mm B 300 mm, Decke STLB-Bau 2023-10 039 307 Revisionsklappe, aus beschichtetem Stahlblech, Höhe '300' mm, Breite '300' mm, abschließbar, mit Vierkant-Verriegelung, für Decke Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' einschl. Herstellung der für benötigten Öffnung und Wechsel im Trockenbau'			
	1,000	St		
05.02.0050	Revisionsklappe Stahlblech besch L 400 mm B 400 mm, Decke STLB-Bau 2023-10 039 307 Revisionsklappe, aus beschichtetem Stahlblech, Höhe '400' mm, Breite '400' mm, abschließbar, mit Vierkant-Verriegelung, für Decke Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' einschl. Herstellung der für benötigten Öffnung und Wechsel im Trockenbau'			
	13,000	St		
05.02.0060	Revisionsklappe Stahlblech besch L 600 mm B 600 mm, Decke STLB-Bau 2023-10 039 307 Revisionsklappe, aus beschichtetem Stahlblech, Höhe '600' mm, Breite '600' mm, abschließbar, mit Vierkant-Verriegelung, für Decke Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einzelbeschreibungs-Nr ' einschl. Herstellung der für benötigten Öffnung und Wechsel im Trockenbau'		
05.02.0070	14,000	St	_____	_____
		Zulage abschließbar		
		Zulage für die Ausführung der Reviklappen zuvor als abschließbar Version, vorgerichtet für Profilzylinder.		
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.03	Revisionsklappen für fugenlose Akustikdecke			
05.03.0010	Revisionsklappe mit Füllung Akustikplatte L 340 mm B 340 mm, Decke			
	Revisionsklappe Sonderausführung als Confortklappe für fugenlose Akustikdecke, Rahmen aus verzinktem Stahlblech, mit Füllung aus Akustikplatten 20mm, Höhe 340 mm, Breite 340 mm, mit Verschluss, Fangsicherung, staubdicht, für Akustik-Unterdecke, Überputzbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr mit Füllung aus Akustikplatte 20mm einschl. Herstellung der für benötigten Öffnung und Wechsel im Trockenbau, Revisionsklappe mit der Akustik-Platte konfektionieren und mit dem Putzsystem nach Herstellervorschrift beschichten, nach der Beschichtung Klappe öffnen, reinigen und gangbar machen.			
	1,000	St		
05.03.0020	Revisionsklappe mit Füllung Akustikplatte L 540 mm B 540 mm, Decke			
	Revisionsklappe Sonderausführung als Confortklappe für fugenlose Akustikdecke, Rahmen aus verzinktem Stahlblech, mit Füllung aus Akustikplatten 20mm, Höhe 540 mm, Breite 540 mm, mit Verschluss, Fangsicherung, staubdicht, für Akustik-Unterdecke, Überputzbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr mit Füllung aus Akustikplatte 20mm einschl. Herstellung der für benötigten Öffnung und Wechsel im Trockenbau, Revisionsklappe mit der Akustik-Platte konfektionieren und mit dem Putzsystem nach Herstellervorschrift beschichten, nach der Beschichtung Klappe öffnen, reinigen und gangbar machen.			
	51,000	St		
05.03.0030	Zulage abschließbar			
	Zulage für die Ausführung der Reviklappen zuvor als abschließbar Version, vorgerichtet für Profilzylinder.			
	52,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06 **Lichtschutz**

06.01 **Verdunklung / Sichtschutz**

06.01.0010 **Totalverdunkelungsanlage Einzelanlage H 1885mm B 1800mm
STLB-Bau 2023-10 030 1613**

Totalverdunkelungsanlage als Fertigelement DIN EN 13120 und DIN V 18073, vertikal, als Einzelanlage, Rollraum innerhalb der Öffnung, Behang vor der Wand laufend, kein Abstand zwischen Führungsschiene und Untergrund, lichte Rohbauhöhe 1885 mm einschl. Rollkasten, Rollkasten aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Einzelbehangbreite 1800 mm, Behang mit Trägergewebe aus synthetischen Fasern, mit korrosionsgeschützter Aussteifung, lichtdicht Klasse 3 DIN EN 14501, ultrarotsicher und alterungsbeständig, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Farbton nach Standardfächer des AN, Schlussstab aus beschichtetem Aluminium, Farbton nach RAL, mit elastischem Dichtprofil, Einfallschiene aus beschichtetem Aluminium, Farbton nach RAL, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Führungsschiene aus beschichtetem Aluminium, Farbton nach RAL, mit beidseitigen doppelten Bürstenborten, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Antrieb durch Rohrmotor, einschl. Lieferung von Kupplungsanschluss und Zuleitung bis zur Motorsteuereinheit, Zuleitung 10 m, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'einschl. Winkelblende, 2-fach gekantet, Alu beschichtet in RAL Wahl AG, Abwicklung ca.250mm, zum Verdecken des Übergangs zwischen Wand und Abhangdecke Behang um 100mm verlängern (Kasten in Abhangdecke, v. g. Rohbauöffnung beginnt mit OK ca. 100mm unter Abhangdecke

Anlage einschl. Revisionsklappe

einschl. Anschluss der Anlage an bauseitige Zuleitung sowie Inbetriebnahme der Anlage und Einweisung an den Nutzer, gesonderter Termin ist mit dem Nutzer für die Einweisung nach der Montage zu vereinbaren, einschl. zus. An- und Abfahrt des Einweisenden'

06.01.0020 6,000 St

**Totalverdunkelungsanlage Einzelanlage H 2760mm B 2700mm
STLB-Bau 2023-10 030 1613**

Totalverdunkelungsanlage als Fertigelement DIN EN 13120 und DIN V 18073, vertikal, als Einzelanlage, Rollraum innerhalb der Öffnung, Behang vor der Wand laufend, kein Abstand zwischen Führungsschiene und Untergrund, lichte Rohbauhöhe 2760 mm einschl. Rollkasten, Rollkasten aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Einzelbehangbreite 2700 mm, Behang mit Trägergewebe aus synthetischen Fasern, mit korrosionsgeschützter Aussteifung, lichtdicht Klasse 3 DIN EN 14501, ultrarotsicher und alterungsbeständig, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Farbton nach Standardfächer des AN, Schlussstab aus beschichtetem Aluminium, Farbton nach RAL, mit elastischem Dichtprofil, Einfallschiene aus beschichtetem Aluminium, Farbton nach RAL, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Führungsschiene aus beschichtetem Aluminium, Farbton nach RAL, mit beidseitigen doppelten Bürstenborten, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Antrieb durch Rohrmotor, einschl. Lieferung von Kupplungsanschluss und Zuleitung bis zur Motorsteuereinheit, Zuleitung 10 m, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'einschl. Winkelblende, 2-fach gekantet, Alu beschichtet in RAL Wahl AG, Abwicklung ca.250mm, zum Verdecken des Übergangs zwischen Wand und Abhangdecke Behang um 100mm verlängern (Kasten in Abhangdecke, v. g. Rohbauöffnung beginnt mit OK ca. 100mm unter Abhangdecke

Anlage einschl. Revisionsklappe

einschl. Anschluss der Anlage an bauseitige Zuleitung sowie Inbetriebnahme der Anlage und Einweisung an den Nutzer, gesonderter Termin ist mit dem Nutzer für die Einweisung nach der Montage zu vereinbaren, einschl. zus. An- und Abfahrt des Einweisenden'

06.01.0030 1,000 St

Vertikal-Jalousie, 885/2.000mm, einseitig

Vertikal-Jalousie DIN EN 13120 als Einzelanlage, Paket einseitig angeordnet, als Horizontalanlage, in abgehängter Decke, an Einbauprofil aus Aluminium, einschl. Profil liefern und Ausschnitt in GK-Decke passgenau herstellen, Breite Anlage (zu verdunkelnde Fläche) bis ca. 885 mm, Höhe ca.2.000 mm, Behang mit Lamellen aus Glasfasergewebe, reflexionsbeschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, als Blendschutz mit Sonnenschutz, nach Bildschirmarbeitsverordnung, Lamellenbreite 90 mm, Behang freihängend an Oberschiene, Oberschiene als C-Profil aus Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, Transport der Lamellen durch Schnurzug, Wenden durch Kugelkette, Bedienkraftklasse 1, Bedienseite nach Wahl AG, Einbauprofil als U-Profil, aus Aluminium, stranggepresst, beschichtet, Farbton nach RAL, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung Einzelbeschreibungs-Nr ' Schiene gem. RAL Karte nach Wahl AG, Behang nach Bemusterung AG nach Fächer Hersteller,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

statische/mechanische Eigenschaften: abrieb-, kratzfest, schrumpffrei, wartungsfrei, reinigungsmöglich, Austauschmöglichkeit von Teilelementen, scheuerfest

einschl. sämtlicher Befestigungsmittel und Montage, einschl. Winkel für Decken- / Wandmontage als UK C-Schiene bündig in Deckenrand der Abhangdecke eingelassen

Einbauort: Büros / Funktionsräume'

06.01.0040

33,000 St

Vertikal-Jalousie, 1.760/2.000mm, einseitig

Vertikal-Jalousie DIN EN 13120 als Einzelanlage, Paket einseitig angeordnet, als Horizontalanlage, in abgehängter Decke, an Einbauprofil aus Aluminium, einschl. Profil liefern und Ausschnitt in GK-Decke passgenau herstellen, Breite Anlage (zu verdunkelnde Fläche) bis ca. 1.760mm, Höhe ca.2.000 mm, Behang mit Lamellen aus Glasfasergewebe, reflexionsbeschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, als Blendschutz mit Sonnenschutz, nach Bildschirmarbeitsverordnung, Lamellenbreite 90 mm, Behang freihängend an Oberschiene, Oberschiene als C-Profil aus Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, Transport der Lamellen durch Schnurzug, Wenden durch Kugelkette, Bedienkraftklasse 1, Bedienseite nach Wahl AG, Einbauprofil als U-Profil, aus Aluminium, stranggepresst, beschichtet, Farbton nach RAL, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung
 Einzelbeschreibungs-Nr ' Schiene gem. RAL Karte nach Wahl AG, Behang nach Bemusterung AG nach Fächer Hersteller,

statische/mechanische Eigenschaften: abrieb-, kratzfest, schrumpffrei, wartungsfrei, reinigungsmöglich, Austauschmöglichkeit von Teilelementen, scheuerfest

einschl. sämtlicher Befestigungsmittel und Montage, einschl. Winkel für Decken- / Wandmontage als UK C-Schiene bündig in Deckenrand der Abhangdecke eingelassen

Einbauort: Büros / Funktionsräume'

06.01.0050

62,000 St

Vertikal-Jalousie, 2.010/2.800mm, einseitig

Vertikal-Jalousie DIN EN 13120 als Einzelanlage, Paket einseitig angeordnet, als Horizontalanlage, in abgehängter Decke, an Einbauprofil aus Aluminium, einschl. Profil liefern und Ausschnitt in GK-Decke passgenau herstellen, Breite Anlage (zu verdunkelnde Fläche) bis ca. 2.010mm, Höhe ca.2.800mm, Behang mit Lamellen aus Glasfasergewebe, reflexionsbeschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, als Blendschutz mit Sonnenschutz, nach Bildschirmarbeitsverordnung, Lamellenbreite 90 mm, Behang freihängend an Oberschiene, Oberschiene als C-Profil aus Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, Transport der Lamellen durch Schnurzug, Wenden durch Kugelkette, Bedienkraftklasse 1, Bedienseite nach Wahl AG, Einbauprofil als U-Profil, aus Aluminium, stranggepresst, beschichtet, Farbton nach RAL, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung
 Einzelbeschreibungs-Nr ' Schiene gem. RAL Karte nach Wahl AG, Behang nach Bemusterung AG nach Fächer Hersteller,

statische/mechanische Eigenschaften: abrieb-, kratzfest, schrumpffrei, wartungsfrei, reinigungsmöglich, Austauschmöglichkeit von Teilelementen, scheuerfest

einschl. sämtlicher Befestigungsmittel und Montage, einschl. Winkel für Decken- / Wandmontage als UK C-Schiene bündig in Deckenrand der Abhangdecke eingelassen

Einbauort: Büros / Funktionsräume'

06.01.0060

2,000 St

Vertikal-Jalousie, 2.720/2.800mm, einseitig

Vertikal-Jalousie DIN EN 13120 als Einzelanlage, Paket einseitig angeordnet, als Horizontalanlage, in abgehängter Decke, an Einbauprofil aus Aluminium, einschl. Profil liefern und Ausschnitt in GK-Decke passgenau herstellen, Breite Anlage (zu verdunkelnde Fläche) bis ca. 2.720mm, Höhe ca.2.800 mm, Behang mit Lamellen aus Glasfasergewebe, reflexionsbeschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, als Blendschutz mit Sonnenschutz, nach Bildschirmarbeitsverordnung, Lamellenbreite 90 mm, Behang freihängend an Oberschiene, Oberschiene als C-Profil aus Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, Transport der Lamellen durch Schnurzug, Wenden durch Kugelkette, Bedienkraftklasse 1, Bedienseite nach Wahl AG, Einbauprofil als U-Profil, aus Aluminium, stranggepresst, beschichtet, Farbton nach RAL, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung
 Einzelbeschreibungs-Nr ' Schiene gem. RAL Karte nach Wahl AG, Behang nach Bemusterung AG nach Fächer Hersteller,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

statische/mechanische Eigenschaften: abrieb-, kratzfest, schrumpffrei, wartungsfrei, reinigungsmöglich, Austauschmöglichkeit von Teilelementen, scheuerfest

einschl. sämtlicher Befestigungsmittel und Montage, einschl. Winkel für Decken- / Wandmontage als UK C-Schiene bündig in Deckenrand der Abhangdecke eingelassen

Einbauort: Büros / Funktionsräume'

2,000 St

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	Verfugung			
07.01	Anschlussfugen			
07.01.0010	Anschlussfuge abdichten Wand			
	STLB-Bau 2019-04 034 4539			
	Anschlussfuge abdichten zwischen Wand aus Gipsplatten, und Beton, mit elastischem Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung, weiß, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.			
	688,000	m	_____	_____
07.01.0020	Anschlussfuge abdichten Decke			
	STLB-Bau 2007-10 034 4539			
	Anschlussfuge abdichten zwischen Decken aus Gipsplatten, und Beton, mit elastischem Dichtstoff, Basis Acryl, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.			
	1.930,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	Akustische Maßnahmen			
08.01	Tiefenabsorber Wand			
08.01.0010	Tiefenabsorber			
	Tiefenabsorber zur Wandmontage 1.500x1.000mm, mit Einlage aus Mineralwolle, Dicke 80mm, schichtartiger Elementaufbau mit Stoffbespannung, Vlies und Dämpfer. Gehäuse mit 5-seitige Rahmenausbildung mit Schnellmontagebeschlag. Verdeckte Ausführung durch Montage mit Z-Profilen.			
	Gehäuse aus Aluminiumblech. Dämpfermaterial aus Mineralwolle, A2-s1, d0.			
	Gesamtaufbauhöhe 101mm mit rückseitigem Hohlraum von 20mm.			
	Polyester-Pulverbeschichtung nach Farbkarte für das Gehäuse, nach RAL/ NCS.			
	Stoffbespannung nach Wahl AG nach Standardkarte Hersteller.			
	praktische Absorptionsgrade AlphaP:			
	bei 125 Hz0,80			
	bei 250 Hz0,75			
	bei 500 Hz0,40			
	bei 1.000 Hz0,25			
	bei 2.000 Hz0,20			
	bei 4.000 Hz0,15			
	6,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09	Gerüst			
09.01	Rüstungen			
09.01.0010	Innenrüstung			
	Aufwendungen für die Gestellung von Innenrüstungen nach Wahl AN für alle Arbeiten an den Wänden und Decken aller Positionen des Leistungsverzeichnisses.			
	Sämtliche benötigte Rüstungen sind hier anhand der selbst gewählten Arbeitstechnologie einzukalkulieren und zu berücksichtigen. Höhen der Rohdecken sind aus beiliegenden Zeichnungen zu entnehmen.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Wände / Vorsatzschalen		
01.01		Wände GKB / GKBi		
01.02		Vorsatzschalen GKB / GKBi		
01.03		Schächte GKB / GKBi		
01.04		Öffnungen / Nischen / Aussparungen		
01.05		Anschlüsse / Ecken / Fugen		
01.06		Ein- und Anbauteile		
01.07		Besondere Leistungen		
02		Decken		
02.01		Abhangdecke Büro- / Funktionsräume ohne Anforderung		
02.02		Abhangdecke Büro- / Funktionsräume mit Anforderung		
02.03		Abhangdecke Nebenräume		
02.04		Abhangdecke Flure		
02.05		Abhangdecke Treppenhäuser		
02.06		Abhangdecke Sanitär		
02.07		Fugen		
02.08		Öffnungen / Aussparungen		
02.09		Einbauteile		
02.10		Zulagen		
02.11		Sonstiges		
03		Doppelboden		
03.01		Boden, beschichten		
03.02		Doppelbodensystem HA Räume EG		
03.03		Doppelbodensystem Büros		
03.04		Anpassung Unterkonstruktion		
03.05		Einbauteile		
03.06		Anschlüsse / Ausschnitte		
03.07		Sonstiges		
04		Sanitärtrennwände		
04.01		WC Trennwände		
04.02		Zubehör		
05		Revisionsklappen		
05.01		Revisionsklappen mit GK Füllung		
05.02		Revisionsklappen Stahlblech		
05.03		Revisionsklappen für fugenlose Akustikdecke		
06		Lichtschutz		
06.01		Verdunklung / Sichtschutz		
07		Verfugung		
07.01		Anschlussfugen		
08		Akustische Maßnahmen		
08.01		Tiefenabsorber Wand		
09		Gerüst		
09.01		Rüstungen		

Summe:

UST 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21007-E2-0045**Vergabenummer **25E0068R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Leistung

Trockenbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0068R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

	Vergabenummer	
	25E0068R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH GEHEIM STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur Auftragsausführung über _____ Beschäftigte, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns,

- ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) zum Zeitpunkt der Auftragsausführung vorausgesetzt werden.
- ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen.

¹Anlage V zur [Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlussachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

²Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

3.2 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

dem Auftraggeber jede im Zuge der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Nachunternehmer/Unterauftragnehmer mitzuteilen. Bei Vergabeverfahren nach VOB/A Abschnitt 3 bzw. VSVgV gilt diese Verpflichtung nur, soweit sie in der Bekanntmachung (Ziffer II.1.7) angegeben war.

3.3 Soweit ich/wir beabsichtige(n),

Teile der Leistung von Nachauftragnehmern/Unterauftragnehmern erbringen zu lassen, werde(n) ich/ wir für diese Nachunternehmer/Unterauftragnehmer die Sicherheitsauskunft und die Verpflichtungserklärung einschließlich der entsprechenden Nachweise unter Verwendung des Formblattes 126

- vor Auftragserteilung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle bzw.
- im Zuge der Auftragsausführung vor der Vergabe des jeweiligen Unterauftrages

vorlegen.

(Datum, Unterschrift)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0068R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 21007-E2-0045	Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe
Vergabenummer 25E0068R	Leistung Trockenbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0068R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

21007-E2-0045

Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe

Leistung

25E0068R

Trockenbauarbeiten

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

	Vergabenummer	
	25E0068R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung - Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH GEHEIM STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder (Unter)Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur (Unter)Auftragsausführung über _____ Beschäftigten, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns,

- ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids zum Zeitpunkt der (Unter-) Auftragsausführung vorausgesetzt werden.

- ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen

¹ [Anlage V zur Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlussachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

² Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

(Datum, Unterschrift)



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0068R	
Baumaßnahme Neubau Stab Technische und Fliegende Gruppe		
Leistung Trockenbauarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.